Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de | Jg. 3 | Nr. 9 | 21. September 2018

Altes Handwerk steht im Mittelpunkt

Wallstadter Backhaus besteht seit 20 Jahren

Viele Wallstadter feierten den 20. Geburtstag des Backhauses im Petruspark. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Früher brachten die Hausfrauen ihren Brotteig zum Backen in ein Backhaus. Nur dort konnten große Mengen an Brot in großer Hitze gebacken werden. In Wallstadt gibt es ein solches Backhaus, doch so richtig alt ist es nicht: Es feiert gerade seinen 20. Geburtstag. Mit einem großen und vielseitigen Fest wurde dieser Geburtstag gefeiert. Verschiedene alte Handwerkstraditionen konnten dabei veranschaulicht werden, allem voran natürlich das Backen im gemauerten Backofen. Aber auch eine Feldschmiede war ausgeliehen worden, in der die Kohlen schon weiß glühten, als die Gäste kamen. Martin Straub presste mit seinen „Gehilfen" frischen Apfelsaft auf einer uralten Mostpresse, und wer wollte, konnte mit viel Mühe Maiskörner mit einer alten Maschine aus dem Kolben lösen. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.

Die Idee zu einem Backhaus kam Helga und Martin Straub vom Arbeitskreis Heimatgeschichte während verschiedener Urlaubsreisen nach Griechenland, in die Türkei und nach Zypern. Dort besichtigten sie zahlreiche Backöfen, ließen sich deren Funktions- und Bauweise erklären und holten sich Ratschläge vom Kachelofenbaumeister Manfred Schnor und Kaminfegermeister Willi Wolf. Fehlte nur noch der geeignete Ort, um einen Backofen zu mauern. Doch auch der war schnell gefunden. Im Park der evangelischen Petruskirche stand ein kleines Häuschen, das mal als Jugendraum genutzt worden war. Unansehnlich und sanierungsbedürftig. In Abstimmung mit der Gemeinde wurde mit dem Einbau eines Backofens im Januar 1997 begonnen. Im Oktober 1998 wurde das Backhaus eingeweiht, seitdem wird an jedem ersten Freitag im Monat gebacken: 40 Brote und Brotknorzen gehen in den Ofen, nach dem Brot können auch noch Flammkuchen oder Hefekuchen gebacken werden. Es wurden auch schon jüdische Sabbatbrote (Barches) und Christstollen gebacken. In diesen 20 Jahren waren zahlreiche Schulklassen, Kindergartengruppen und Vereine im Backhaus, um dem traditionellen Brotbacken „wie früher" beizuwohnen. Dazu steht Helga Straub schon ganz früh auf, um den Ofen anzuheizen. Denn dieser funktioniert, ganz wie zu Omas Zeiten, mit Holz. Auch die Backtradition ist die alte geblieben, in das Petrusbrot kommen keine Chemikalien, alles ist reine Natur. Zunächst war es der Feudenheimer Bäcker Elmar Ernst, der die „Petrus-Bäckerei" mit handwerklichem Können und Fachwissen unterstützte, danach der Wallstadter Bäckermeister Ludwig Schertel, der den Teig so kunstfertig zu Broten formte wie kein anderer. Helga Straub ist von Anfang an dabei gewesen und auch heute noch die „Chefin" der Bäckerei, ihr stehen Kirchendienerin Laura Geisler und Karl Reinig zur Seite.

Zum zehnjährigen Bestehen des Backhauses gab es bereits ein Fest, bei dem der Arbeitskreis Heimatgeschichte die Ausstellung „Vom Korn zum Brot" erarbeitet hatte. Zum 20-jährigen Bestehen gab es eine Ausstellung zur Geschichte des Brotes und zu den Wallstadter Bäckereien, die der inzwischen verstorbene Walter Large zusammengetragen hat. Dort konnte man sehen, dass es heute keine einzige Backstube mehr in Wallstadt gibt, die noch in Betrieb ist. Es gibt drei Filialen verschiedener Großbäckereien und Backautomaten in Supermärkten, doch das Bäckerhandwerk ist in Wallstadt nicht mehr vertreten. In den Siebziger- und Achtziger-Jahren gab es noch einige Handwerksbetriebe, die jeden Morgen frische Waren anboten: Benno Slawik, Norbert Mayrhans, Bernhard Rohr, Helmut Siebelt und der letzte Wallstadter Bäcker, Ludwig Schertel – das waren die Bäcker, die die „alten" Wallstadter noch kennen. *and*

TOP-THEMEN

Tolle Trompetentöne: Ella & Louis feierlich eröffnet Seite 2

Shoppen & Sparen: Die neue BDS-Feudenheim Card ist da Seite 5

Mikro Landwirtschaft fährt reiche Ernte ein Seite 10

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Baumpatenschaft übernehmen 12. September

Kinder entwerfen ihre Traumspielplätze 14. September

Nachrichten im Netz

Zusammenhalt in der Schicksalsstunde

Jährliches Gedenken an die Opfer des Hubschrauberabsturzes

NEUOSTHEIM. Polo Lopez hat am 11. September 1982 mit ansehen müssen, wie Sohn und Tochter vor seinen Augen verunglückten. Sie überlebten den Hubschrauberabsturz bei den Internationalen Luftschiffertagen, die im Rahmen des 375-jährigen Stadtjubiläums gefeiert wurden, ebenso nicht wie weitere 44 Menschen. Des 2013 verstorbenen Fluglehrers aus Toulon wurde jetzt bei der jährlich an der Stele auf dem Flugplatzgelände stattfindenden Gedenkfeier besonders gedacht. Hatte er sich doch Zeit seines Lebens große Verdienste um die Angehörigen und Hinterbliebenen erworben. Dieser Zusammenhalt, die mitfühlende Anteilnahme und praktisch geleistete Hilfe seien immens wichtig gewesen – gerade in einer Zeit, als posttraumatische Störungen noch nicht professionell behandelt wurden, blickt Peter Röttele zurück, der die Gedenkstunde seit Jahren mitorganisiert und betont, dass der Zusammenhalt der Betroffenen seit nunmehr 36 Jahren bestehe.

Als offizieller Vertreter der Stadt unterstrich Konrad Schlichter, dass Mannheim die Opfer nicht vergessen habe. „Der Verlust schmerzt nach wie vor, und diese Stele mahnt als sichtbares Zeichen, ihrer zu gedenken", so der Stadtrat. Er erinnerte daran, dass sich ein Tag der Freude innerhalb weniger Sekunden in die größte Tragödie verwandelt hatte, die die Quadratestadt seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs erlebt hat. Gemeinsam und als Zeichen der Freundschaft wollten damals junge Fallschirmspringer aus Mannheim und den Partnerstädten in Toulon und Swansea einen Formationssprung machen. Beim Übungssprung kam es jedoch zum Unglück. Die Triebwerke eines Hubschraubers der U.S.-Garnison Mannheim versagten. 23 Menschen aus Toulon und neun aus Swansea verloren vor den Augen von rund 3.000 Veranstaltungsbesuchern ihr Leben *pbw*

Zeitgleich zur Gedenkfeier in Mannheim wurde auch in Toulon an die Opfer des Hubschrauberabsturzes gedacht. Foto: Warlich-Zink

Stippvisite in Mannschaftsstärke

DFB-Elf landet in Neuostheim

NEUOSTHEIM. Der Chef betritt als erstes Mannheimer Boden: Jogi Löw wirkt nicht besonders beeindruckt, als er am 8. September um 12.35 Uhr aus der Dornier-328-Maschine der Rhein Neckar Air steigt. Hintergrund: Das erste Freundschaftsspiel nach der Weltmeisterschaft bestritt die deutsche Nationalmannschaft tags darauf in Sinsheim gegen WM-Teilnehmer Peru, das sie mit 2:1 gewann. In Mannheim war die Mannschaft gelandet, weil sie zur Vorbereitung in einem Heidelberger Hotel Station machte.

Besondere Sicherheitsvorkehrungen habe es im Vorfeld keine gegeben, so Reinhard Becker, Chef des Mannheimer Flughafens. Das Procedere sei das Gleiche, wenn zum Beispiel die Mannschaft der TSG Hoffenheim in Mannheim lande. Der Bus steht schon bereit auf dem Rollfeld, so dass die Spieler gleich aus dem Flugzeug wechseln können. „Wir sind heute ohnehin mehr und mit der vollen Mannschaft da, wegen des Riesenauftriebs aufgrund der Flugtage", so Becker. Apropos Aufrieb: Hunderte Fans hatten sich in der Abflughalle und auf dem Dach des benachbarten Parkhauses eingefunden, um „Die Mannschaft" aus der Nähe zu erleben. „Wir wollen Manu Neuer sehen" wurde skandiert. Der DFB hatte gleich zwei Flugzeuge gebucht, um aus München nach Mannheim zu fliegen.

Jogi Löw verlässt als erster die Maschine und betritt Mannheimer Boden. Foto: Kranczoch

Nach 15 Minuten war der Spuk auch schon wieder vorbei und die Mannschaft auf dem Weg nach Heidelberg. Zurück blieb auch ein entspannter Reinhard Becker, der prominenten Besuch schon gewöhnt ist. „Ich kann mich erinnern, wir hatten Weihnachtsfeier und die Belegschaft hatte sich gewünscht, auf dem Rollfeld zu Grillen", erzählt er. Am selben Abend landete allerdings die Mannschaft von Borussia Dortmund, und der damalige Trainer Jürgen Klopp stieg aus dem Flugzeug, sah die gerade fertig gewordenen Würstchen auf dem Grill und es entfuhr ihm: „Hier würde ich am liebsten bleiben."

Das nächste Spiel in der Gruppe A der UEFA Nations League bestreitet die Deutsche Nationalmannschaft am Samstag, 13. Oktober, gegen die Niederlande. Anpfiff in der Johan Cruyff-Arena in Amsterdam ist um 20.45 Uhr. (Die letzte Begegnung fand übrigens am 14. November 2012 statt und endete 0:0-Unentschieden.) Das Rückspiel gegen Frankreich steht am Dienstag, 16. Oktober, im Stade de France, St. Denis, Frankreich an (Anpfiff: 20.45 Uhr). *nco*

SP **Weitere Schnappschüsse auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 10. September**

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 39 24.09-30.09.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Kürbisragout mit Risotto, Mischsalat, Obst
Di. Mandelschnitzel mit Honig-Rahmsoße, Butterreis, Bohnensalat, Berliner
Mi. Waldpilze in Kräuter Crème fraiche, Gnocchi, Karottensalat, Milchreis
Do. Tofuecken auf Thai-Curry, Duftreis, Fruchtjoghurt
Fr. Paniertes Welsfilet, Petersilienkartoffeln, Remouladensoße, Mischsalat, Obst
Sa. Zarter Rindergulasch, Leipziger Allerleigemüse, Spätzle, Riegel
So. Kalbsrollbraten in Kräutersoße, Lauchgemüse, Serviettenknödel, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TIPPGEBER-PROVISION!
bis zu
5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Zuverlässige fürsorgliche
HAUSHALTSHILFE
mit gepflegten Umgangsformen und Eigeninitiative in Privathaushalt nach MA- Lindenhof für 3-4 Halbtage gesucht. PKW erwünscht, Anstellung sozialvers.pflichtig oder 450€-Basis möglich.
Bewerbung per mail: lapitchi@web.de
oder ab 17.9.2018 Tel 0621/87203035 von 9-12 Uhr

Tanzsportverein
Mannheim-Rheinau e.V.
Tanzen fördert Körper und Geist
Tanzen = Lebensfreude-Fitness-Spaß-Geselligkeit
Endlich mal wieder das Tanzbein schwingen oder es überhaupt mal probieren?
Endlich mal Zeit was für Körper Geist und Seele zu tun.
Dann ist die Wiedereinsteiger-/Anfänger - Gruppe
beim TSV Mannheim – Rheinau e.V. genau das Richtige für Sie.
Beginn am Donnerstag, den 27. Sept. 2018 von 19.00 – 20.30 Uhr
im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer-Ring 101
Infos und Anmeldung bei Ursel Diefenbach Tel. 0621 896608
Jetzt schon vormerken: Tanztee am 21.10.2018 und 9.12.2018
www.tsv-mannheim-rheinau.de

Das CaffeeBistro
im ThomasCarree
Gemütlichkeit & Lebensfreude im neuen CaffeeBistro Neuostheim.
Herzlich Willkommen
Das CaffeeBistro im neuen ThomasCarree verwöhnt seine Gäste mit einem reichhaltigen Frühstücksangebot. Genießen Sie regionale, abwechslungsreiche Speisen mit frischen Zutaten sowie regionale Weine ausgesuchter Winzer in unseren schönen Räumlichkeiten.
Das CaffeeBistro-Team freut sich auf Ihren Besuch! Bis Bald!
Dürerstraße 34 · 68163 Mannheim · Tel.: 0621 / 700 18-2801
Geöffnet: Mo. - So. von 8.00 bis 17.00 Uhr
CaffeeBistro Neuostheim

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

„Ein Platz, der gefehlt hat in unserer Stadt"

Neuer Jazz-Club „Ella & Louis" im Rosengarten eröffnet

Thomas Siffling auf der Bühne seines neuen Jazz-Clubs „Ella & Louis".

OSTSTADT. „In einer Zeit, in der in anderen Städten Clubs schließen, ist das ein besonderes Signal für die Musikstadt Mannheim", betonte OB Dr. Peter Kurz in Richtung von Thomas Siffling. „Ein großes Kompliment für das, was hier gelungen ist." Mannheim sei durchgehend eine Jazz-Stadt gewesen, so Kurz weiter. Jetzt sei der Jazz aber wieder in der Mitte der Stadt angekommen.

Denn in diesen Tagen hat der Mannheimer Startrompeter Thomas Siffling seinen Club im Untergeschoss des Rosengartens eröffnet. An mehreren Tagen in der Woche soll es hier Livemusik vom Feinsten geben; an allen anderen Öffnungstagen wird immer wechselnd ein Live-Pianist für Bar- und Lounge-Atmosphäre sorgen, bei der man sogar einen eigenen Ella&Louis-Gin verkosten kann. Auch die IG Jazz wird eine neue Heimat im neuen Club finden. „Im letzten Jahrhundert war ich mal im Vorstand der IG Jazz", scherzte Kurz.

21 Gesellschafter haben das Projekt des Mannheimer Musikers möglich gemacht. Von der Entscheidung bis zur Realisierung heute hat es zwei Jahre gedauert. Der Rosengarten fungiert dabei als Vermieter und Investor und das Dorint Hotel als gastronomischer Partner. Sponsoren werden übrigens immer noch gesucht, ob für die gemeinnützige GmbH oder beim Förderverein „Friends of Ella & Louis", der vor kurzem ins Leben gerufen wurde. So ganz „nebenher", wie er sich das gedacht habe, sei die Realisierung des Projekts „Ella & Louis" dann doch nicht gelaufen, lachte der Wahlmannheimer Siffling. Und doch haben sich die Anstrengungen komplett gelohnt, waren sich alle Anwesenden – inklusive der zahlreich erschienenen Prominenz – einig. „Ein Platz, der gefehlt hat in unserer Stadt", nannte das Peter Kurz.

Besonderen Applaus erntete Thomas Siffling beim Dank an seine Frau Nicole, die ihm während der letzten Monate den Rücken freigehalten habe. Dass der Musiker dann noch selbst auf der Bühne stand, versteht sich von selbst. Und ein kleiner Mikrofonunfall ist sicher kein schlechtes Omen.

red/nco

Zahlreiche Gäste ließen sich die feierliche Eröffnung nicht entgehen. Fotos: Kranczoch

Weitere Infos gibt es auf www.ellalouis.de

Eisspeicher für Heizen und Kühlen

„Elysium": Neues Bauprojekt in der Eastsite von Neuostheim

NEUOSTHEIM. Ein „architektonischer Meilenstein am Mannheimer Top-Standort Eastsite" soll Realität werden: Die Investoren Willi Kuntz und Klaus Dörner haben jetzt mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für die Büroimmobilie Elysium gegeben. Als sich Kuntz und Dörner vor gut zwei Jahren entschieden, gemeinsam eine Büroimmobilie zu entwickeln, war eines von Beginn an klar: Es sollte nicht irgendein Bürogebäude an irgendeinem Standort in Mannheim werden. Es sollte ein Bürokonzept entstehen, das sich in jeder Hinsicht von anderen unterscheidet.

Die Architekten des Karlsruher Projektentwicklers Vollack Gruppe gestalteten die L-förmige Architektur des Gebäudes am Konrad-Zuse-Ring. Ab 2019 stehen hier 5.000 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung. Im Hofbereich bietet das Elysium ausreichend Parkmöglichkeiten für Mieter und Besucher. Hier befindet sich auch die Zufahrt zur Tiefgarage und zu 24 überdachten Fahrradabstellplätzen.

Kernstück der technischen Gebäudeausrüstung ist ein Eisspeicher, der in Verbindung mit der Photovoltaikanlage die Energiegewinnung für Heizung und Kühlung eigenständig durchführt. Die im Eisspeicher zur Verfügung stehende Energie wird in Wärme oder Kühlleistung umgewandelt und begünstigt eine nachhaltige Energieversorgung des gesamten Gebäudes. Nahezu 100 Prozent der Heiz- und Kühlleistung werden aus regenerativen Energien gewonnen.

„Vollack konzipierte für die Investoren eine außergewöhnliche Gebäudelösung. Unser Planungsteam ließ sich von der Natur inspirieren und begeisterte die Kunden für den Gedanken, dass das Gebäude wie ein kräftiger Baumstamm aus einem starken Sockel zu einer hellen Leichtigkeit emporwächst", erklärt das Unternehmen auf Anfrage. Thorsten von Killisch-Horn, Partner und Geschäftsführer der Einheit Vollack Süd, erläutert das Konzept: „Die Idee hinter dem Raumkonzept ist die Schaffung von individuellen Büroflächen, die sich ausschließlich am tatsächlichen Raumbedarf der künftigen Mieter orientieren. Ob Open-Space-Bereiche, großzügige Lounges oder eine auf Raumeffizienz ausgerichtete Planung – alles ist möglich." *red/nco*

So soll das neue Elysium-Gebäude an der Neuostheimer Eastsite aussehen. Visualisierung: zg

EDITORIAL

Fake News und Lügenpresse

Liebe Leserinnen und Leser, viele Redaktionen in Deutschland sehen sich oft mit diesen Begriffen konfrontiert. Wenn man aufhört zu vertrauen, wird es in allen Lebenslagen kritisch. Die Welt ist schwieriger geworden in den letzten Jahren, vielen Menschen fehlen der Kompass und der Halt. Auch wir als Verlag müssen (und dürfen) uns nahezu täglich neuen Herausforderungen stellen. Das Internet und die sozialen Medien haben viele Verlage in die Ecke getrieben und teilweise überrollt. Was ist, neben den Menschen, die nahezu jeden Tag der Woche für uns arbeiten, unser größtes Kapital? Vertrauen und Glaubwürdigkeit! Eine Umfrage der Europäischen Kommission, die im November 2017 in Auftrag gegeben wurde, bestätigt uns als Verlag, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. So ist dem Standard-Eurobarometer 88 „Die Mediennutzung in der Europäischen Union" zu entnehmen, dass das Vertrauen in Printmedien europaweit von 42 Prozent im Jahr 2009 auf 47 Prozent im Jahr 2017 gestiegen ist. Nur Hörfunk (59 %) und Fernsehen (51 %) wird noch etwas mehr vertraut. Das Vertrauen ins Internet ist im gleichen Zeitraum von 34 auf 31 Prozent gesunken. Sozialen Medien vertrauen gar nur 20 Prozent der europäischen Bevölkerung. In Deutschland schenken gar 56 Prozent den Printmedien und nur 29 Prozent dem Internet ihr Vertrauen. Wer hätte es gedacht: Jeder zweite Deutsche (50 %) liest täglich eine gedruckte Zeitung; nur sechs Prozent gaben an, nie eine Zeitung zu lesen.

Alle unsere Redakteure und freien Mitarbeiter arbeiten fast täglich daran, dieses Vertrauen und die Glaubwürdigkeit zu rechtfertigen. Denn dies, lieber Leser, ist eben der Unterschied zu sozialen Netzwerken, in denen leider viele anonyme Hetze verbreitet wird: seriöser, fundierter Journalismus in Ihrer gedruckten Zeitung.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw),
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs),
Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: vierwöchentlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim/ Wallstadt
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/ Neuhermsheim
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

KOMPAKT

Bürgerstammtisch in Neuostheim

NEUOSTHEIM. Der nächste Bürgerstammtisch des Neuostheimer Stadtteilvereins findet am Mittwoch, 3. Oktober, im Restaurant Dürer in der Dürerstraße 13 statt. Die Engagierten laden hierzu an jedem 1. Mittwoch des Monats um 20 Uhr (außer Dezember und Januar) ein. In lockerer und fröhlicher Atmosphäre wird viel über Neuostheim gesprochen. Auch private Themen kommen nicht zu kurz. Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen. „Kommen Sie einfach ohne Anmeldung vorbei. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen oder Wiedersehen", so der Erste Vorsitzende Stefan Bickmann. *red/nco*

Hofflohmärkte in Neuostheim und Feudenheim

NEUOSTHEIM. Was sind Hofflohmärkte? Ganz einfach: Hausbewohner verkaufen im eigenen Hof oder Garten. Das beliebte Nachbarschaftsprojekt Hofflohmärkte kommt dieses Jahr in ausgewählte Mannheimer Stadtviertel. „Sie können Ihren eigenen Hof oder Garten für die Hofflohmärkte in Ihrer Nachbarschaft anmelden und nachbarschaftlich mittrödeln. Entdecken Sie Ihr Viertel", laden die Organisatoren ein. In Neuostheim und Feudenheim finden die Hofflohmärkte am Samstag, 13. Oktober, von 10 bis 16 Uhr statt. Die Teilnahme pro Hof oder Garten ist für die Premieren 2018 kostenfrei. Weitere Infos: www.hofflohmaerkte.de. *red/nco*

Neuer Fahrplan der Mobilen Bibliothek nach den Sommerferien

MANNHEIM. Nach den Sommerferien gibt es einen neuen Fahrplan der Mobilen Bibliothek der Stadtbibliothek Mannheim, da an einigen Schulen, die der Bus während der Schulzeit regelmäßig anfährt, Änderungen eingetreten sind. Mit dem neuen Fahrplan wird gleichzeitig freitags ein neuer Halt auf dem Franklin-Areal eingeführt: Das Medienangebot der Mobilen Bibliothek kann künftig auf dem Parkplatz gegenüber der Franklin-Kirche an der George-Washington-Straße genutzt werden. Fahrplan der Mobilen Bibliothek: Mittwoch, 13 bis 14.30 Uhr: Schwetzingerstadt, Pestalozzischule; Donnerstag, 14 bis 15 Uhr: Neuostheim, Johann-Peter-Hebel-Schule; 15.30 bis 17 Uhr: Neuhermsheim, Gerd-Dehof-Platz. *red/nco*

Feuerwehr öffnet die Tore

FEUDENHEIM. Am Sonntag, 23. September, präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr zwischen 11 und 17 Uhr rund um ihr Gerätehaus in der Theodor-Storm-Straße 124. Anlässlich des 200. Geburtstags von Carl Metz, der in Feudenheim geboren wurde und einer der Gründer der modernen Brandbekämpfungstechnik war, wird eine kleine Ausstellung zu seinem Leben und Wirken gezeigt.

Die Jugendfeuerwehr plant für 13 Uhr eine Vorführung. Für Speis und Trank ist gesorgt. *red*

Flohmarkt „Kunst & Co."

PFEIFFERSWÖRTH. Auf dem Firmengelände der Möbelspedition Holländer, Im Pfeifferswörth 18-22, 68167 Mannheim, findet am 22. September von 9 bis 16 Uhr ein privater Trödelmarkt statt. Bei „Kunst & Co." gibt es von Antikem über Kunsthandwerk, Kreatives, Geschirr, Deko und Bücher bis zu Bekleidung, Kindersachen und Spielzeug vieles zu entdecken. Für Infos und Standreservierung können sich Interessierte unter E-Mail kunstundtroedel@gmx.net melden. *red*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

FEUDENHEIM. Am Samstag, 29. September, findet von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle, Spessartstraße 24 bis 28 ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw*

IMMOBILIEN-TIPP

Mehrgenerationenwohnen – Alternative im Alter?

von Engel & Völkers

Wunsch der meisten Senioren ist es, möglichst lange selbstständig und nicht alleine zu leben. Das früher verbreitete Familien-Mehrgenerationenhaus ist verschwunden. Wohnprojekte mit jungen und alten Menschen werden immer beliebter. Mehr nachbarschaftliches Miteinander als im klassischen Wohnblock – das ist das Ziel dieser Wohn-Alternative. Es geht nicht darum, dass sich junge Bewohner um pflegebedürftige Senioren kümmern, dafür gibt es externe Pflegedienste. Vielmehr funktioniert eine Mehrgenerationen-WG nur da, wo junge Menschen für Ältere da sind, mit ihnen leben, andererseits aber auch die Hilfe der Älteren gerne beanspruchen. Die jüngere Generation arbeitet und hat eigene Kinder, für die der ältere Bewohner auch da sein kann. Als Alternative für das Wohnen im Alter können sich 2 von 3 Senioren die Mehrgenerationen-WG -lt. einer Forsa-Umfrage- vorstellen. Die Kinder sind weggezogen und der Partner gestorben, da fühlen sich viele Senioren einsam und überflüssig.

Aber: Eine Mehrgenerationen-WG ist kein Idyll, romantische Vorstellungen gehören hier nicht hin.

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/mannheim

Zum Abheben schön

Rundflüge im Oldtimer waren bei den Flugtagen besonders beliebt

NEUOSTHEIM. Über eine große Besucherresonanz konnten sich die Vereine am City Airport Mannheim auch bei den diesjährigen Flugtagen freuen. Begünstigt durch das herrliche Spätsommerwetter, gab es Samstag und Sonntag einen großen Besucheransturm. Das merkte vor allem, wer sich zu einem der Rundflüge anmelden wollte. Hierfür musste man schon viel Zeit mitbringen. Ganz egal, ob man im Privatflugzeug oder der Schulungsmaschine mit Fluglehrer, im Doppeldecker-Oldtimer oder in einem Flugzeug aus den 1950er Jahren mitfliegen wollte, der Andrang bei diesen Schnupperflügen war wie in jedem Jahr sehr groß. Wer es lieber lautlos und ohne Motor wollte, der durfte auch gerne mit dem Segelflieger über Mannheim schweben und dabei ganz besondere Eindrücke sammeln. Veranstaltet wurden die Flugtage wie immer von den sechs am City Airport beheimateten Vereinen, dem Segelflugverein Mannheim, dem Badisch-Pfälzischen Motorflugverein, dem Aero Club Heidelberg, dem Flugwerk Mannheim (Oldtimerflugzeuge), dem Simulatorverein Rhein-Neckar und dem Badisch-Pfälzischen Modellflugsportverein. Letztere warben schon für ihren im Januar 2019 beginnenden Modellbaukurs. Dabei können kleine und große Modellflugbegeisterte an etwa fünf bis sechs Nachmittagen ihr eigenes Modellflugzeug bauen. Das benötigte Material besorgt der Verein. Selbstverständlich stehen beim Modellbaukurs erfahrene Vereinsmitglieder zur Seite. Teilnehmen können Kinder ab etwa zehn Jahren und Erwachsene. Im November wird es dazu einen Informationsabend geben. Man kann sich aber auch schon vorab unter www.bpmv-mannheim.de unter der Rubrik Baukurs informieren. Neben den Rundflügen in echten Flugzeugen konnte man beim Simulatorverein in ein originalgetreues Cockpit steigen und virtuell beispielsweise auf dem Frankfurter Flughafen landen.

Der Sonntag begann wie immer mit dem Feldgottesdienst. Neben einem großen kulinarischen Angebot war auch wieder in vielfältiger Weise an die vielen kleinen Besucher gedacht worden. Sie konnten kleine Flugzeuge basteln, Dosen werfen oder beim Kasperle-Theater zuschauen. Außerdem zeigten sie sich fasziniert von den Vorführungen der Modellflieger, die es ebenfalls an beiden Tagen gab. Und wer noch weitergehende Informationen suchte, beispielsweise über die ausgestellten Flugzeuge, der durfte sich natürlich an die kundigen Mitglieder der ausrichtenden Vereine wenden, die gerne zu allen Fragen Rede und Antwort standen. So boten also auch die diesjährigen Flugtage auf dem Segelfluggelände des City Airports wieder ein buntes Programm für die ganze Familie. In diesem Jahr mit einem besonderen Highlight: Am Samstag landete die Maschine mit der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft auf dem City Airport. Viel gab es allerdings nicht zu sehen. So schnell wie die Maschine die Landebahn erreicht hatte, so schnell waren die Fußballer auch schon wieder im Bus Richtung Heidelberg verschwunden. *mhs*

Ein besonderes Erlebnis war der Rundflug im Oldtimer-Doppeldecker. Foto: Schatz

SP Weitere Fotos von den Flugtagen unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 11. September

SVW lädt zum Familientag ein

NEUOSTHEIM. Der SV Waldhof Mannheim lädt am Samstag, 22. September, zum Familientag ins Carl-Benz-Stadion ein. Zwischen 12 und 16 Uhr gibt es unter anderem Profis „zum Anfassen" und ein spannendes Regionalligaspiel gegen die TSG Balingen.

Beim Familientag stehen nicht die großen, sondern speziell die kleinen Fans im Mittelpunkt. Ein toller Tag mit der ganzen Familie und Spaß für jedermann sind garantiert. Von 12.30 bis 13.30 Uhr schreiben die Spieler, die nicht im Kader sind, fleißig Autogramme und stehen für Fotos zur Verfügung. Es wird eine Hüpfburg, eine Schminkstation und viele weitere Highlights geben. Auch der SVW-Fanshop wird bereits ab 12 Uhr geöffnet sein und mit attraktiven Angeboten aufwarten.

Für Kurzentschlossene macht der Ticketpavillon am Carl-Benz-Stadion am Samstag um 12 Uhr seine Kassen auf. Die Stadiontore öffnen ebenfalls um 12 Uhr. Karten können an allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Tickets können im Onlineshop bis 14 Uhr auch von unterwegs problemlos gekauft werden.

Anlässlich des Familientages startet der SVW auch mit einer neuen Preiskategorie für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Kinder in diesem Alter zahlen zukünftig auf dem Stehplatz fünf statt bisher acht Euro. Die Südtribüne kostet zehn Euro statt bisher 14 Euro und die Haupttribüne zwölf Euro statt bislang 17 Euro. *red/nco*

Familienfest zum Weltkindertag

Großes Kinderspektakel und Tag der Familie im Luisenpark

NEUOSTHEIM. Anlässlich des Weltkindertages am 22. September wird der Mannheimer Luisenpark zu einer Spiele- und Entdeckungswelt für Kinder. Zum „Tag der Familie – Kinderspektakel" präsentieren sich Jugendverbände, Vereine, Initiativen und städtische Einrichtungen ab 14 Uhr mit mehr als 300 Ehren- und Hauptamtlichen an über 40 Spielstationen. „Spielen fördert Kreativität, Selbstwert und soziales Miteinander", betont Jugend- und Familienbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, die alle Familien zum großen Spektakel einlädt.

Sämtliche Wiesen des Luisenparks verwandeln sich an diesem Tag in eine bunte Kinderwelt mit Hüpfburgen, Feuerwehrautos, Sport- und Kreativangeboten, Lagerfeuer, Spielstaffeln, Geschicklichkeitsparcours, Großbrettspielen oder Bastelaktionen und weiteren Aktionen für aufgeweckte kleine und große Besucher. Beim Stand der Mannheimer Abendakademie und der Kunsthalle Mannheim besteht zum Beispiel die Möglichkeit, virtuelle Welten näher kennenzulernen, oder Müll in Kunst zu verwandeln. Das Team des Jugendhauses Waldpforte wird einen Go-Kart-Parcours aufbauen und bei der Sportkreisjugend Mannheim wird auf dem großen Streetsoccer-Court Fußball gespielt. Etwas ruhiger geht es beim Sinnesparcours vom Bund der Alevitischen Jugend oder dem Angelspiel und Quiz der Initiative Eltern-Kind-Zentrum Mannheim zu.

Wie im vergangenen Jahr wird das bunte Rahmenprogramm der Jugendkulturbühne auf der Freizeitwiese vom Jugendhaus Herzogenried organisiert und betreut, hier gibt es Tanz, Theater, Gesang und vieles mehr. Um 16.30 Uhr wird die Bürgermeisterin auf der Jugendkulturbühne an der Freizeitwiese die Urkunden der diesjährigen Mannheimer Agenda Aktion an die erfolgreichen Teilnehmer verleihen. Gegen Abend gibt es am Lagerfeuer Musik von Manfred Koch alias „Jack on the road" zu hören, und auf der Bühne tritt die Kinderrockband „Trommelfloh" aus Berlin auf. Sobald es dunkel wird, können alle Besucher gemeinsam das vom Stadtpark organisierte Kinder-Feuerwerk bestaunen und den ereignisreichen Tag damit ausklingen lassen.

Alle Kinder bis 15 Jahre haben an diesem Tag freien Eintritt in den Luisenpark. *red/nco*

Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES GESUCHT: KFZ-Mechatroniker
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Jona Gold Ab 5 kg: 1,80 Euro/kg
Die NEUE Apfelernte ist da!
Täglich frisch gepresster Apfelsaft
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de
Obst- und Spargelhof Bossert

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

„Film & Kunst“ geht weiter

20. Staffel der Kooperationsreihe von Kunsthalle Mannheim und „Cinema Quadrat“

Der Film „Vom Bauen der Zukunft – Hundert Jahre Bauhaus“ läuft am 13. Dezember in der Reihe „Film & Kunst“. Foto: zg

SCHWETZINGERSTADT. Bereits seit 2008 kooperieren die Kunsthalle Mannheim und „Cinema Quadrat“ in der Veranstaltungsreihe „Film & Kunst“, die die Schnittstellen beider Gattungen aufzeigen möchte. Die aktuelle 20. „Film & Kunst“-Staffel stellt sich einer besonderen inhaltlichen Herausforderung, denn alle ausgewählten Filme – von September 2018 bis Februar 2019 – stehen im Zeichen der großen Themenausstellung, die ab 12. Oktober in der Kunsthalle zu sehen ist. Unter dem Titel „Konstruktion der Welt. Kunst und Ökonomie“ verdeutlicht die Ausstellung erstmals den dramatischen Einfluss der Ökonomie auf die Kunst in einem weltweiten Vergleich und zeigt dies in der Gegenüberstellung zweier Epochen auf. Ökonomische Phänomene in der Klassischen Moderne der 1920/30er Jahre werden mit Fokus auf Deutschland, Russland und die USA reflektiert und künstlerischen Positionen der unmittelbaren Gegenwart gegenübergestellt. Hier ist der Ausgangspunkt für die Werkauswahl die globale Finanzkrise 2008, die die Wirtschaftssysteme in Amerika und Europa in ihren Grundfesten erschütterte und unsere Gegenwart nachhaltig beeinflusst hat. Das Programm von „Film & Kunst“ mit einer Auswahl von preisgekrönten Dokumentarfilmen ermöglicht einen vertiefenden Blick auf das ökonomische Geschehen unserer Tage und fügt der Ausstellung unbedingt sehenswerte filmische Positionen hinzu. In Einführungsvorträgen wird der Bezug der Filme zur Sonderausstellung „Konstruktion der Welt. Kunst und Ökonomie“ hergestellt.

Nächster Termin von „Film & Kunst“: „Workingman’s Death“, AUT/D 2005, Regie: Michael Glawogger, Dokumentarfilm, 122 Min., FSK: 16, Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Cinema Quadrat, Collinistraße 1. Weitere Infos: www.kuma.art.

Die 20. Staffel der Reihe „Film & Kunst“ ist Teil des Begleitprogramms von „Konstruktion der Welt. Kunst und Ökonomie – 1919-1939 und 2008-2018“, 12. Oktober 2018 bis 3. Februar 2019, Eröffnung: 11. Oktober 2018, 19 Uhr. *zg/nco*

„einander.Aktionstage“ für ein Zusammenleben in Vielfalt

Mehrere Kooperationsveranstaltungen auch im MSN-Erscheinungsgebiet

MANNHEIM. Bereits zum dritten Mal bilden die einander. Aktionstage einen Rahmen für insgesamt 76 dezentrale Veranstaltungen in ganz Mannheim. Vom 28. September bis zum 27. Oktober werden zahlreiche Einrichtungen, Gruppen und Vereine gemeinsam ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander, Toleranz und Vielfalt setzen. Neu in diesem Jahr ist, dass es sich dabei ausschließlich um Kooperationsveranstaltungen handelt.

Auch der Internationale Seniorentag am Freitag, 5. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der Baumhainhalle des Luisenparks ist in die Aktionstage eingebettet. Veranstalter sind der Mannheimer Seniorenrat und die Stadt Mannheim. Die Teilnahme am Seniorentag ist kostenfrei. Der Parkeintritt ist zu entrichten. Der Mannheimer Kunstverein bietet am Mittwoch, 10. Oktober, gemeinsam mit dem Gehörlosenverein Mannheim, der Abendakademie und Ursula Frenz, der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, eine Führung in Gebärdensprache und mit einer mobilen FM-Höranlage durch die Ausstellung „ZOOM – Junge Kunst aus Thüringen“ an. Der Eintritt beträgt drei Euro, die Führung findet zwischen 19 und 20.30 Uhr statt. „Gemeinsam sind wir stark“ lautet der Titel einer Projektpräsentation am Freitag, 12. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Pauline-Maier-Haus in der Lessingstraße 4. Diakonisches Werk, Lessing-Gymnasium sowie das Alten- und Pflegeheim werden an diesem Abend die Ergebnisse und die gesammelten Erfahrungen ihres generationenübergreifenden Projektes vorstellen. Der Eintritt ist frei. „Respekt und Sprache“, darum geht es am Mittwoch, 17. Oktober, von 18 bis 21 Uhr im DRK-Quartiersbüro in der Schwetzinger Straße 130. Gemeinsam mit der Begegnungsstätte Westliche Unterstadt geht es um das Thema wertschätzende Kommunikation im Alltag. Eintritt wird nicht erhoben. Ebenfalls im DRK-Quartiersbüro findet am Samstag, 27. Oktober, von 18 bis 19 Uhr in Kooperation mit dem Evangelischen Schifferkinderheim Mannheim-Seckenheim ein kostenloser Foto-Workshop für Kinder und Jugendliche statt. Über diesen Termin hinaus sind vier weitere Kurseinheiten geplant. Am 25. Oktober tun sich in Feudenheim die Epiphaniaskirche und die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zusammen, um bei freiem Eintritt von 17 bis 22 Uhr in der Kirche in der Andreas-Hofer-Straße 39 unter dem Titel „Flashing Winds 2018“ ein Festival der Bläsermusik zu präsentieren. *red/pbw*

Komplettes Programm und Ansprechpartner unter www.einander-manifest.de

Nicole Roeseler folgt auf Wolfgang-Dieter Flüß

FEUDENHEIM/WALLSTADT. Die Freien Demokraten des Ortsverbandes Feudenheim/Wallstadt haben einen neuen Vorstand. Nachdem sich der bisherige Ortsvorsitzende Wolfgang-Dieter Flüß nach über zehnjährigem Engagement nicht wieder zur Wahl stellte, wurde Nicole Roeseler einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter wählten die Mitglieder Rico Fotis. Die Feudenheimer Bezirksbeirätin Birgit Sandner-Schmitt, Wolfgang-Dieter Flüß und Thomas Glemser komplettieren als Beisitzer den Vorstand. Nicole Roeseler erklärte nach ihrer Wahl: „Ich freue mich riesig über das mir entgegengebrachte Vertrauen. Zusammen mit meinem Team will ich den Ortsverband in den kommenden Monaten für einen erfolgreichen Kommunalwahlkampf vorbereiten. Ich werde mich in Feudenheim und Wallstadt für mehr Kinderbetreuungsplätze einsetzen und Lösungsstrategien für die Raumnot durch den Wegfall der Gemeindesäle in Feudenheim mit entwickeln. Die Pläne zum Radschnellweg durch die Feudenheimer Au müssen aus meiner Sicht grundsätzlich überdacht werden. Wolfgang-Dieter Flüß wurde für seine Verdienste im Ortsverband geehrt und zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt. Flüß, der seit über 60 Jahren Mitglied der FDP ist, Theodor Heuss noch persönlich kannte und lange Jahre Kreisvorsitzender der FDP-Mannheim war, dankte den Mitgliedern für die Wahl und versprach, im Ortsvorstand auch weiterhin seinen Rat und seine Expertise einzubringen. *pm/pbw*

Thomas Glemser, Rico Fotis, Wolfgang-Dieter Flüß, Nicole Roeseler, Bezirksbeirätin Birgit Sandner-Schmitt und Stadträtin Dr. Birgit Reinemund (von links). Foto: zg/FDP

Auf der Suche nach dem verlorenen Dorf

Vortrag von Dr. Klaus Wirth in der Christ-König-Gemeinde

WALLSTADT. Dass Wallstadt ein recht alter Stadtteil ist, wissen die meisten. Erstmalig erwähnt wurde er als „Walahastat“ im Lorscher Codex im Jahr 766. Doch wo lag dieses Walahastat? Dieser Frage versuchte der Archäologe Dr. Klaus Wirth, Leiter der Archäologischen Denkmalpflege an den Reiss-Engelhorn-Museen, bei einem Vortrag im Seniorenwerk der Christ-König-Gemeinde auf den Grund zu gehen.

Auch heute noch zeigt ein Blick auf die Anordnung der Wallstadter Straßen, wo vor hunderten von Jahren der Neckar entlang mäandrierte. Klaus Wirth hob die Bedeutung der Topographie für die Anlage von Siedlungen hervor. „Die Römerstraße ist die einzige alte Straße, die parallel zum alten Flussverlauf auf dem Hochufer angelegt wurde“, stellte er fest. Dort entdeckten die Archäologen auch die ältesten Fundstellen. „Die Mosbacher Straße ist frühestens seit dem 13. Jahrhundert besiedelt“, mutmaßte er. Hier, in der Mosbacher Straße 9 bis 11, haben er und seine Mitarbeiter vor drei Jahren Siedlungsfunde gemacht, darunter auch den sogenannten „Petrus-Schlüssel“, der als Symbol der Schlüsselgewalt der Hausfrau gilt. Dieses Hofareal war lange durchgehend besiedelt, denn Wirth fand neben Grubenhäusern für Trittwebstühle aus dem 10. bis 12. Jahrhundert auch spätmittelalterliche Keller sowie barocke Pflanzgräben. Bei Ausgrabungen von Franz Gember in den fünfziger Jahren waren in der Amorbacher und in der Ernsttaler Straße Funde aus dem 7. Jahrhundert entdeckt worden. Es befanden sich Keramikscherben, Reste eines beinernen Kamms, Fragmente von Spinnwirteln und einem Mahlstein darunter. Doch welche Namen diese Siedlungen hatten, weiß man nicht. Wenig später sind diese Orte verlassen worden und wurden erst im 19. Jahrhundert neu besiedelt.

Da die Archäologen immer nur recht kleine Ausgrabungsflächen bearbeiten, ist es Zufall, welches Zeitfenster einer Siedlung sie mit dieser Ausgrabung eröffnen. Im Jahr 1925 wurde in der ehemaligen Kiesgrube in der Keltenstraße ein Schwert samt Schildbuckel gefunden. Beides kam ins damalige Mannheimer Museum und ist durch die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges verschollen. Dr. Klaus Wirth vermutet, dass sich der Friedhof des urkundlich erwähnten Wallstadt in der Gegend um die Kiesgrube befindet, Schwert und Schildbuckel seien ein Hinweis auf Grabbeigaben. „Normalerweise liegen Siedlung und Friedhof etwa 300 Meter voneinander entfernt“, erklärte er. Demnach könne man das alte Wallstadt in der Gegend von Römer- und Schulzenstraße vermuten. „Auf dem heutigen Dorfgelände befinden sich verschiedene Fundstellen, die zwar zeitgleich, aber alle unabhängig voneinander bestanden haben“, schloss der Archäologe seinen Vortrag. Den Kern des Dorfes, die Ursprungszelle von Wallstadt, sucht er immer noch. *and*

Keramikscherben dienen den Archäologen zur Altersbestimmung von Fundstellen. Foto: Reiss-Engelhorn-Museen

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Münchner Oktoberfestbiere
Hacker Pschorr Oktoberfest Märzen 18,80
Paulaner Oktoberfestbier 18,80
Löwenbräu Oktoberfestbier 16,80
Hofbräu Oktoberfestbier 17,80
je 20 Fl. 0,5 Ltr. + je 3,10 € Pf.
Neie Woi aus de Palz
weiß aus der Ortega-Rebe je Ltr. 1,90
rot aus der Regent-Traube je Ltr. 2,20
Ma. Feudenheim Hauptstr. 134-136, 0621/7900936 Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr
Lu-Oggersheim Mannheimerstraße 69, 0621/680777 Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd Lagerhausstraße 24, 0621/581312 Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim Hauptstraße 194, 0621/542526 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Sag Ja! zu Siya
Zum exzellenten Klangerlebnis
Zur Verbindung mit dem Smartphone
Zum besten Hören seiner Preisklasse
Jetzt Oticon Siya™ Hörgeräte testen*
oticon PEOPLE FIRST
IHR TEST-GUTSCHEIN
Sagen Sie ja zum kostenlosen Probetragen:
Testen Sie die neuesten Oticon Siya Hörgeräte in Ihrem Alltag* – jetzt bis zum 12.10.2018 kostenlos und unverbindlich bei
HÖRGERÄTE Schaaf & Maier GmbH
*Gilt nur für Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte.
die HÖRMEISTER HÖRGERÄTE Schaaf & Maier GmbH
M 7, 15 · 68161 Mannheim
Tel.: 06 21 15 36 33

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NEU Die BDS-Feudenheim Card

Shoppen & Sparen

Viele Vorteile für Kunden bei teilnehmenden Betrieben

Aktion startet mit 40 Gewerbetreibenden

Das BDS-Vorstandsteam hat das Konzept selbst ausgearbeitet.
Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Mit 40 Teilnehmern geht die BDS-Feudenheim Card an den Start. Symbolisch „freigeschaltet" wird sie am Samstag, 29. September, um 13.30 Uhr auf dem Rathausplatz durch den BDS und die an der Aktion beteiligten Mitglieder. Diese werden das Kärtchen schon rechtzeitig vor dem 29. September samt schön gestaltetem Flyer in Umlauf bringen. Ab dem 1. Oktober sind dann auch die jeweiligen „Extras" aktiv, die auf die Karteninhaber warten: satte Rabatte, Geschenke und Zugaben. Manches ist einen Monat gültig, manches bis zum Jahresende.

Die BDS-Feudenheim Card im praktischen Scheckkartenformat ist immer für eine Überraschung gut. Sie ist für die Kunden kostenlos. Die teilnehmenden Geschäfte kann jeder sofort am entsprechenden Aufkleber erkennen, sie über die BDS-Homepage www.bds-feudenheim.de oder den QR-Code, der sich sowohl auf der Karte als auch auf dem Flyer befindet, abrufen. Ganz einfach also, und es gibt nur eine einzige Einschränkung: Die BDS-Feudenheim Card ist nicht immer gleichzeitig mit anderen Rabatten kombinierbar.

Entstanden ist die Idee bei der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins. Mit Hochdruck arbeitete der BDS-Vorstand anschließend das Konzept aus, um das Ganze möglichst zeitnah umzusetzen. Wichtig war dem BDS-Team eine möglichst einfache Handhabung sowohl für die mitmachenden Betriebe als auch für die Kunden. Die Gewerbetreibenden können sowohl ihre Aktion als auch den Zeitraum ihrer Gültigkeit selbst bestimmen. Die Kunden brauchen nur das nicht-personalisierte Kärtchen vorzuzeigen, um diese für sich in Anspruch zu nehmen. *pbw*

Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf den Seiten 6 und 7

Die BDS-Feudenheim Card passt in jeden Geldbeutel und verspricht ab 1. Oktober viele Vorteile beim Einkauf in Feudenheim.
Grafik: SOS Medien

Ihr Fachgeschäft im Herzen von Feudenheim
Zigarren Behm
Inh. Cornelia Schacht
Tabakwaren, Toto-Lotto, Schreib- und Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle
Prepaid-Karten sowie Gutscheine
Hauptstraße 75
68259 Mannheim
Tel.: 0621 / 791280 Fax: 0621 / 796749
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nutzen Sie Ihren Vorteil der Feudenheim Card beim Verlag der Mannheimer Stadtteil Nachrichten
Druck von 1.000 Visitenkarten
(300g/m² Bilderdruck matt, 4/4 farbig) statt 89,- Euro
mit Feudenheim Card nur 49,- Euro*
* alle Preise verstehen sich rein netto zzgl. gesetzl. MwSt.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Verlag • Werbeagentur • Internet
Fon 0621 72 73 96-0 • Fax 0621 72 73 96-15 • www.sosmedien.de

MINOU
Ihr Spielzeugladen in Feudenheim
Schönes für Mama und Baby
Papeterie · Geschirr · Stoffe
Spiele für Groß und Klein
www.minoumannheim.de
Neckarstraße 1 · Feudenheim

Hartmann Elektrotechnik
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon: 06 21 79 22 40
Telefax: 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de

DER NEUARTIGE LICHTSCHUTZ FÜR MEINE AUGEN.
Filtert UV- und potentiell schädliches Licht – Tag für Tag.
See better. Look perfect.
RODENSTOCK
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.:0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

NEU Die BDS-Feudenheim Card
Shoppen & Sparen
Start am: 29.9. 2018
Viele Vorteile für Kunden bei teilnehmenden Betrieben
Card
BDS-FEUDENHEIM
Sichern Sie sich die Vorteile der BDS-Feudenheim Card
www.BDS-Feudenheim.de

BDS-Feudenheim Card
10% Rabatt
auf RICE
von Sina
Hauptstr. 23
Mannheim-Feudenheim
www.vonsina.de

Photo Proßwitz
Termine: 33 93 93 62
info@photo-prosswitz.de
www.photo-prosswitz.de
Portrait | Hind | Baby | 9Month | Business
Familie | Men
Freunde | Akt |
Rabatt 3,-*
*ab Warenwert von 19 € Aktion 1.8.-30.11.18

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
signia Life sounds brilliant.
Innovations Partner
Batterien waren gestern!
Inhaber der Feudenheim-Card bekommen beim Kauf neuer wiederaufladbarer Hörsysteme die Ladestation GRATIS dazu.
Je nach Hersteller eine Ersparnis von bis zu 159,-€
- Keine Folgekosten durch Batterien -
Wir präsentieren: Styletto - Hightech-Hören mit Signia Nx. Hörsysteme mit wiederaufladbarem Lithium-Ionen-Akku.
Lithium-Ionen-Akkus sind die bevorzugte Technologie in vielen wichtigen Industriezweigen: Von Unterhaltungselektronik bis hin zu Elektroautos und mehr.
Höreck in Feudenheim | Andreas-Hofer-Str. 25
68259 Mannheim | Tel: 0621 43 72 84 06

Einladung zur Ausstellung
HAP Grieshaber
Holzschnitte und Gouachen
Zum Totentanz von Basel
Öffnungszeiten:
Freitags, Samstags und Sonntags
jeweils von 15:00 - 19:00 Uhr
Finnissage: Sonntag, 07. Oktober 2018
Über Ihren Besuch würde ich mich freuen.
Ihr Helmut Linde
Ort der Ausstellung:
Kirchbergstr. 3
Mannheim Feudenheim
Tel.: 0621 794803
Falls Hoftor geschlossen, bitte läuten.
LINDE Buch und Kunst
Bei Vorlage der „BDS Feudenheim Card" bekommen Sie das Buch „Familie Knorzebach" geschenkt.
(solange der Vorrat reicht).

FIT DURCH TANZ
Dance & Health Academy
Kindertanz
Tanzkurse: Salsa, Dancehall u.v.m.
Orientalischer Tanz
Hauptstraße 97 | D-68259 Mannheim
Tel.: 0178-888 82 58 | Email: info@dance-health.de

LOPPIS
FÜR HAUS & HOF
Dein Mix macht Dein Zuhause!
Finde und entdecke Altes und Neues zum individuellen Wohnen.
Ziethenstr. 43
68259 Mannheim – Feudenheim
Öffnungszeiten:
Freitag 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Samstag 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster auf Rahmen sauber + professionell
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Im Rahmen der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie von Oktober bis Dezember 10% Rabatt auf Trauringe
JACOB
UHRMACHERMEISTER JUWELIER
Mannheim-Feudenheim
Hauptstr. 50 · (0621) 7900959

Kosmetikstübchen Doris Kirsch
BDS-FeudenheimCard-Aktion
Gültig bis Ende des Jahres:
10% Rabatt
auf alle Fußpflegeartikel
Doris Kirsch Kosmetikstübchen
Wilhelmstr. 31a · 68259 MA-Feudenheim · Tel: 0621 / 795231

SCHÖN & GESUND
Edeltraut Steinmann
Pfalzstr. 6 • MA-Feudenheim
Tel. 0621 - 79 77 76
www.schoenundgesund.info
Aktion im Oktober
Hyaluronampullen für die Gesichtspflege
10% RABATT
bei 10 Hyaluron-ampullen

BDS-Feudenheim Card
Wir sind dabei!
Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NEU Die BDS-Feudenheim Card:

Shoppen & Sparen

Viele Vorteile für Kunden bei teilnehmenden Betrieben

Teilnehmer & Aktionen

Apotheke Beyer Hauptstraße 81, (0621) 79 33 44	Bei Vorlage der Feudenheim Card erhalten Sie bis Ende Dezember 5% Rabatt auf alle vorhandenen Artikel der Freiwahl (Rabatte sind nicht kombinierbar).
Blumen Zitzer Talstraße 49, (0621) 79 14 46	Wir machen mit.
Brunnen-Apotheke Hauptstraße 44, (0621) 79 21 26	Sie erhalten bei Vorlage der BDS-Feudenheim Card bis 31. Dezember 10% auf das komplette Warensortiment*. *ausgenommen verschreibungspflichtige Medikamente
Buch & Kunst Helmut Linde Kirschbergstraße 3, (0621) 79 48 03	Bei Vorlage der BDS-Feudenheim Card bekommen Sie das Buch „Familie Knorzebach“ geschenkt (solange der Vorrat reicht).
Dance & Health Academy Hauptstraße 97, (0178) 8 88 82 58	Aktion im Oktober: Wir bieten im Rahmen der Feudenheim Card die Dance Fit Card der Dance & Health Academy (einen Monat lang tanzen so viel sie wollen in all unseren Kursen) für 33 Euro (statt 44 Euro) an.
Dienstleistungen Christa Werner Eberbacher Straße 25, (0621) 79 57 64	Bei jedem neuen Fensterputzauftrag erhalten Sie mit der BDS-Feudenheim Card 5% Rabatt.
Eiscafé Venezia Hauptstraße 66, (0621) 76 23 70 30	Gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie von Oktober 2018 bis Februar 2019 auf 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen 20% Rabatt.
Feudenheimer Anzeiger Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim, (0621) 3 92 14 13	Wir machen mit.
Gasthaus zum Ochsen Hauptstraße 70, (0621) 79 95 50	Wir machen mit.
haar.genau.brigitte mühlbach Hauptstraße 40, (0621) 79 60 64	Wir machen mit.
Haarstudio am Eck Scheffelstraße 43, (0621) 79 13 45	Zum Start der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie im Oktober auf alle Haarschnitte (Damen, Herren und Kinder) 5% Rabatt.
Hartmann Elektrotechnik Hauptstraße 29, (0621) 79 22 40	Wir machen mit.
Haushaltswaren Soyez Hauptstraße 100, (0621) 79 28 29	Wir machen mit.
Heller Bedachungen Talstraße 158, (0621) 79 11 87	Wir machen mit.
Höreck – Hörgeräte aus Meisterhand Andreas-Hofer-Straße 25, (0621) 43 72 84 06	Inhaber der BDS-Feudenheim Card bekommen beim Kauf neuer wiederaufladbarer Hörsysteme die Ladestation GRATIS dazu.
Hörgeräte Feudenheim Hauptstraße 73, (0621) 43 07 68 28	BDS-Feudenheim Card-Aktion im Oktober: Hörgerätebatterien für 2,50 Euro.
Juwelier Reiner Jacob Hauptstraße 50, (0621) 79 56 54	Gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie bis einschl. Dezember 10% Rabatt auf Trauringe.
Karosserie- und Lackierfachbetrieb Helfert Talstraße 160, (0621) 79 19 38	Wir machen mit.
Kosmetikstübchen Doris Kirsch Wilhelmstraße 31a, (0621) 79 52 31	Gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie bis Ende des Jahres 10% Rabatt auf alle Fußpflegeartikel.

Gesund bleiben.
APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

BDS-FEUDENHEIM CARD
AKTION BIS DEZEMBER
Auf alle Herren-Schlafanzüge (auch in großen Größen erhältlich) erhalten Sie gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card
10 % RABATT*
*Außer auf bereits reduzierte Schlafanzüge
Heike
Mode, Mieder und Kurzwaren
Hauptstraße 76
MA-Feudenheim
Tel. 06 21- 79 47 82

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Immer für eine Überraschung gut

Einkaufen im Stadtteil wird künftig noch attraktiver

Start am: 29. 9. 2018

Kosmetik und Mode Anna W. Hauptstraße 59, (0621) 39 76 30 54	Wir machen mit.
Loppis für Haus & Hof Ziethenstraße 43, (0172) 6 02 60 98	Auf alle Pflanzengefäße und Gartenobjekte aus unserer Manufaktur Kalusche erhalten Sie bis Ende Dezember 5% Rabatt.
Mannheimer Stadtteil-Nachrichten Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, (0621) 72 73 96-0	Den Druck von 1000 Visitenkarten erhalten Sie mit der Feudenheim Card zum Sonderpreis von 49 Euro (statt 89 Euro)*. *Preise zzgl. MwSt.
Metzgerei Fehrenbacher Hauptstraße 38, (0621) 79 44 32	Zum Start der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie im Oktober 10% Rabatt auf Fleischwurst.
Minou Neckarstraße 1, (0621) 31 95 34 77	Zum Start der Feudenheim Card werden wir im Oktober bei einem Einkauf ab 10 Euro eine Aqua-Licious-Flasche* verschenken (solange der Vorrat reicht). *faltbare und wiederverwendbare Trinkflasche mit Karabinerhaken
Fashiontraum Mode und Accessoires Eberbacher Straße 2, (0621) 4 37 25 04	Wir machen mit.
Mode, Mieder, Kurzwaren Heike Hauptstraße 76, (0621) 79 47 82	Auf alle Herren-Schlafanzüge (auch in großen Größen) erhalten Sie bis Ende des Jahres gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card 10% Rabatt (außer auf bereits reduzierte Schlafanzüge).
Optik Siegert Hauptstraße 78, (0621) 79 20 56	Gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie im Oktober beim Kauf einer neuen Brille einen Schlüsselanhänger als Schraubenzieher für Brillen.
Versandpartnershop G. Raudzis Hauptstraße 48, (0621) 7 98 05 35	Zum Start der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie auf jede Bestellung bei meinen Versandpartnern im Oktober 5% Nachlass.
Photo-Proßwitz Hauptstraße 131, (0621) 33 93 93 60	Sie erhalten ab einem Warenwert von 19 Euro einen Rabatt von 3 Euro. Diese Aktion ist gültig bis 30.11.18.
Pizzeria Mama Lucia Hauptstraße 66, (0621) 79 52 62	Wir machen mit.
Raumausstattung Ampersberger Hauptstraße 47, (0621) 7 99 29 05	Gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie 10% Rabatt auf alle Gardinen- und Dekostoffe.
Rechtsanwälte Dr. Bergdolt & Kollegen M 1, 1, 68161 Mannheim, (0621) 1 50 46 40	Wir machen mit.
Sanitätshaus und Orthopädietechnik Ramer Hauptstraße 34, (0621) 71 78 84 01	Wir machen mit.
Schön & Gesund Edeltraut Steinmann Pfalzstraße 6, (0621) 79 77 76	Im Oktober erhalten Sie gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card Hyaluron für die Gesichtspflege, bei 10 Ampullen 10% Rabatt.
Verlagsbuchhandlung Waldkirch KG Hauptstraße 71, (0621) 7 90 01 61	Wir machen mit.
Vita Throm Feldstraße 115-117, (0621) 79 96 50	Wir machen mit.
von Sina Hauptstraße 23-25, (0151) 67 52 20 80	Zum Start der BDS-Feudenheim Card erhalten Sie bis einschl. Ende Dezember 10% Rabatt auf RICE.
Weinhaus Feudenheim Hauptstraße 84, (0621) 7 99 40 45	Wir machen mit.
Yoga & Seminar-Zentrum Mannheim Hauptstraße 90a, (0621) 1 29 15 15	Wir machen mit.
Zigarren Behm Hauptstraße 75, (0621) 79 12 80	Im Oktober und November erhalten Sie auf alle Spielwaren und Geschenkartikel (ausgenommen Presseartikel) 10% Rabatt.

Stand: 12.09.2018, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

KOMPAKT

Gemeindefest mit Langer Musiknacht

FEUDENHEIM. Am Samstag/Sonntag, 29./30. September, lädt die Evangelische Gemeinde zum Gemeindefest mit Langer Nacht der Musik in der Epiphaniaskirche und rundherum ein. Den Auftakt macht am Samstagabend die Musik. Von 18 Uhr bis kurz vor Mitternacht präsentieren sich musikalische Gruppen, die besonders mit Feudenheim verbunden sind. Zu hören sind unter anderem Flaute Cantabile, der MGV Teutonia und die Teutonies, Posaunenchor, Gisamani oder die Pop-Voices. Besucher und Mitwirkende können sich mit Snacks und Getränken stärken. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, danach geht das Fest bis 16 Uhr weiter unter dem Motto „Von Wolle und Schafen". In Angeboten für Kinder und Erwachsene kann gewebt, gestrickt und gesponnen werden. *red/pbw*

... das kleine bisschen
mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Bandits gewinnen Relegationsspiele

Boden für Landesliga-Aufstieg ist bereitet

PFEIFFERSWÖRTH. Den ersten Schritt zum Aufstieg in die Landesliga machten die Mannheim Bandits beim Heimspiel gegen die Offenburg Miners vor den voll besetzten Rängen des Michael-Hoffmann-Stadions und unterstützt von den Cheerleadern „Six Shooters", welches sie recht deutlich mit 28:12 für sich entscheiden konnten. Und das, obwohl die Miners, zumindest im ersten Quarter, eigentlich stärker wirkten. Aber beide Teams schenkten sich nichts und so wechselte häufig der Ballbesitz, ohne dass eine der beiden Mannschaften den erhofften Erfolg, sprich den Touchdown, erzielen konnte. Der gelang den Miners dann im zweiten Quarter, allerdings wurde es nichts mit dem Extrapunkt. Das weckte jetzt aber auch die Bandits auf. In einem Spiel, das vor allem durch die Gäste zunehmend ruppiger wurde, zeigten sie nun ihre Stärke und kamen durch Quarterback Moritz Riedinger ebenfalls zu ihrem ersten Touchdown. Ein ganz großes Lob gilt allerdings der Defense der Bandits. Die Jungs schafften es ein ums andere Mal, die schnellen Offenburger zu stoppen. Außerdem gelang Jean Pierre Schatz nach einem selbst erzwungenen Fumble ein Touchdown, der mit erfolgreichem Extrapunkt zum Pausenspielstand von 13:6 führte. Die zweite Halbzeit ging so weiter, wie die erste geendet hatte. Die Offenburger gingen meist hart zur Sache und stoppten die Bandits schon sehr früh, so dass diese meist einen sehr langen Weg zu gehen hatten. Dennoch schaffte Oliver Lösch einen weiteren Touchdown, und durch eine erfolgreiche Two Point Conversion (zwei erspielte Extrapunkte) stand es nun 21:6 für die Bandits. In der zweiten Hälfte und hier insbesondere im vierten Quarter zeigte sich dann aber die gute Kondition der Bandits. Die Miners schafften zwar durch ein Passspiel noch einen etwas überraschenden Touchdown, doch die Bandits konnten dies durch konzentriertes Spiel wieder wettmachen. Zumal die Miners gegen Ende immer mehr Strafen kassierten und sogar ein Spieler wegen eines persönlichen Fouls vom Platz musste. Und so gelang Phillip Appel in den letzten Sekunden des Spiels der Touchdown mit Extrapunkt zum Endstand 28:12.

Einen großen Anteil am Erfolg der Mannheim Bandits beim Heimspiel hatten die Spieler der Defense (Verteidigung). Foto: Schatz

Auch das zweite Relegationsspiel in Offenburg konnten die Bandits mit einem 28:33 für sich entscheiden. So haben die Mannheimer alles getan, was in ihrer Macht steht, um in die Landesliga aufzusteigen. Ob das klappt, wird sich allerdings erst zeigen, wenn alle Spiele abgeschlossen sind und definitiv klar ist, wie viele Mannschaften aufsteigen können. *mlis*

Batterie-Check
Kostenloser Batterie-Check für alle Volkswagen Pkw.
[1] Kostenlose Überprüfung der Batterie, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.
0,00 €[1]
Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85-87, 68259 Mannheim, Tel. +49 621 717670

VietVo Dao für Kleinkinder

FEUDENHEIM. Die VietVo-Dao-Abteilung des ASV Feudenheim hat einen VietVo-Dao-Kurs für Drei- bis Fünfjährige gestartet. Er findet immer freitags zwischen 16 und 17 Uhr statt. Neben den ersten kampfsportlich orientierten Übungen lernen die Kinder in einem geschützten Rahmen, sich zu entfalten, soziale, emotionale und motorische Kompetenzen zu entwickeln und in der Gemeinschaft mit anderen Kindern Spaß und Freude zu haben. Dabei werden ganz natürlich das Selbstvertrauen und die Willenskraft gefördert. Angeleitet werden die Kinder in diesem Kurs von einer Erzieherin, die über mehrjährige Kampfsporterfahrung verfügt. VietVo Dao, das seit über 16 Jahren in Feudenheim beim ASV angeboten wird, ist eine Selbstverteidigungs- und Kampfsportart, die ursprünglich aus Vietnam kommt. Wer sich genauer informieren will: Am Sonntag, 23. September, veranstaltet die Abteilung in der Lauffener Straße 27 einen Tag der offenen Tür von 14 bis 16 Uhr mit Vorführung und Mitmach-Angeboten. Weitere Informationen zu VietVo Dao unter www.asv-feudenheim.de und bei Sven Hellmich unter 0175 5767540. *red*

MVV arbeitet in Neuostheim am Wassernetz und baut die Fernwärme weiter aus

NEUOSTHEIM. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV erneuert seit Anfang September im Stadtteil Neuostheim in der Holbein-, Böcklin- und Lucas-Cranach-Straße bis zum Böcklinplatz auf einer Länge von rund 400 Metern abschnittsweise die Wasserleitung. Gleichzeitig baut das Unternehmen hier auch die Fernwärmeversorgung weiter aus. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2019 abgeschlossen. Dazu wird jeweils auf einer Straßenseite ein Graben ausgehoben, die Wasserleitung ersetzt und parallel die Fernwärmeleitung verlegt. Anschließend wird die Oberfläche wieder hergestellt. Die Ein- und Ausfahrten zu den Grundstücken sollen dabei jederzeit zugänglich sein. Vorübergehend müssen in den jeweiligen Bauabschnitten teilweise die Parkplätze entfallen.

„Falls für die Arbeiten Privatgrundstücke betreten werden, setzen sich Mitarbeiter rechtzeitig zur Terminvereinbarung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in Verbindung und weisen sich vor Ort unaufgefordert aus", teilt das Unternehmen mit. Für Fragen und Anregungen ist die MVV per Mail unter kontakt@mvv.de erreichbar.

red/nco

KOMPAKT

Premiere für Abendflohmarkt

FEUDENHEIM. Der Förderverein des katholischen Kindergartens Arche Noah lädt herzlich ein zum 1. Feudenheimer Abendflohmarkt rund ums Kind mit Kleidung, Spielsachen und Büchern für die Kleinen sowie einer leckeren Snackbar. Die Veranstaltung findet am Freitag, 21. September, von 19 bis 21 Uhr in der Unterkirche der Pfarrei St. Peter und Paul in der Hauptstraße 49 statt. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite. Der Erlös kommt wie immer den Kindern des Kindergartens Arche Noah zugute. *red*

„Malzeit" im Tulla

OSTSTADT. Die Galerie im Tulla eröffnet am Freitag, 21. September, um 19 Uhr eine neue Ausstellung. Gezeigt werden Arbeiten von Gabi Streile, die die Orientierung an der Natur zum Leitmotiv ihres malerischen Schaffens gemacht hat. Sie bannt Landschaftsempfindung in expressiver, gestisch-figurativer Weise mit dem Pinsel auf die Leinwand. Die Künstlerin ist anwesend. Dorothee Höfert von der Kunsthalle Mannheim wird den Einführungsvortrag halten. Die Ausstellung in der Galerie für zeitgenössische Kunst an der Tulla-Realschule dauert bis 25. Oktober. *red/pbw*

„Spätlese"-Lesung mit Michael Trede

FEUDENHEIM. Am Sonntag, 23. September, liest Professor Dr. Michael Trede ab 19 Uhr aus seinem Buch „Spätlese" in der Kulturkirche Epiphanias. Das musikalische Rahmenprogramm wird gestaltet von Tanja Trede, Viola, und Ursula Trede-Boettcher, Klavier. Auch für diese dritte Sammlung kurzer Geschichten gilt, dass alle Begebenheiten selbst erlebt und wahr sind. Die Pastellbilder sind eine Auswahl von etwa 100 in den letzten acht Jahren entstandenen Werken. Auch sie spiegeln Selbsterlebtes wider, beispielsweise Blätter eines Tagebuches, ohne dass man sie irgendeiner der Geschichten zuordnen könnte. *red/pbw*

Erntedank und Herbstfest

WALLSTADT. Zum Brot gehört der Dank. Daher feiert die Petrusgemeinde am 7. Oktober um 10 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche. Anschließend laden die Landfrauen zum Herbstfest ein. Neu in diesem Jahr ist die im Park angebotene Kinderbetreuung mit verschiedenen Bastel- und Bewegungsangeboten. *red/pbw*

Helfer beim Kinderspektakel?

OSTSTADT. Am 22. September findet im Luisenpark wieder das Familienfest „Kinderspektakel" statt. Viele Jugendverbände haben ein buntes Programm zusammengestellt. Auch der BDKJ und die Pfadfinder sind mit dabei. Für Spielestationen werden noch helfende Hände gesucht. Wer Zeit und Lust hat, zu unterstützen, meldet sich per E-Mail bei eva.goldbach@hausderjugend-bdkj-ma.de. *red/nco*

Leuchtende Beispiele gesucht

STADTTEIL. Es gibt sie bereits, die ersten Vorboten für die Herbst- und Winterzeit: In den Supermärkten füllen Lebkuchen die Regale, und im Verlag SOS Medien laufen die Vorbereitungen für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse auf Hochtouren.

In diesem Jahr nehmen am 3. November zahlreiche Stadtteile bereits zum zehnten Mal teil. Bestimmt gibt es schöne Geschichten über Geschäfte, Künstler oder Besucher zu erzählen, die der Langen Nacht die Treue halten, durch sie neue Ideen entwickelt haben oder bekannt wurden. Wenn Sie so eine Geschichte erlebt haben oder jemanden kennen, über den wir in diesem Zusammenhang einmal berichten sollten, dann schreiben Sie uns an redaktion@sos-medien.de. Rückmeldungen können wir bis spätestens 30. September berücksichtigen. Denn die Lange Nacht wirft schon ihr Licht voraus. *sts*

Wir machen Sie mobil...
...Mobilität ist gleich Lebensqualität!
Elektrorollstuhl
Treppensteighilfe
In unseren großen neuen Räumen
- 350 qm Ausstellung
- 2.000 qm Lager
- 200 qm Werkstatt
informieren wir Sie rund um das Thema Mobilität.
Experten sind vor Ort und beantworten Ihre Fragen!
Ob zu Rollatoren, Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Mobilitätshilfen, E-Bikes, den Umbau von Autos für behindertengerechtes Autofahren und vieles mehr....
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Außenrollator
Innenrollator
SUNRISE MEDICAL
alber
DIETZ REHA-PRODUKTE
Feiern Sie mit uns ...die Neueröffnung
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
unseres Ausstellungsraums
in der
Dudenstraße 45-53
68167 Mannheim
am
19.10.2018
von 12-18 Uhr
20.10.2018
von 09-16 Uhr
DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Gerne können Sie unabhängig von unserer Einladung einen Beratungstermin zu den Themen: Mobilität im Alter | Alles rund um die häusliche Pflege - z.B. bei Schlaganfallpatienten - | REHA Kinderversorgung vereinbaren. Rufen Sie uns an: 06 21 / 83 59 88-0.
Wir sind gerne für Sie da!
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

„Damit Mannheim Vocke wieder neu entdeckt“

Verein für Ortsgeschichte zeigt Ausstellung zum umfangreichen Schaffen des Künstlers

Seine Karikaturen erachtete Vocke selbst als mindestens so wichtig wie die Arbeiten am Schloss. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Bislang habe er Carolus Vocke nur von der gleichnamigen Straße in Feudenheim gekannt, gab Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel, Schirmherr der aktuellen Ausstellung des Vereins für Ortsgeschichte, bei der Vernissage unumwunden zu. Damit ist er offensichtlich nicht allein. Denn Michael Vorbeck, der in den letzten zehn Jahren über 600 Werke von Carolus Vocke sammelte, hat von der Kunsthalle Mannheim bislang kein positives Feedback für seinen Vorschlag erhalten, Vocke dort eine Dauerausstellung zu widmen. „Doch ich gebe nicht auf, damit der Prophet im eigenen Land in Mannheim am Ende vielleicht doch etwas gilt“, so Vorbeck. Denn Vocke lebte und arbeitete in Mannheim. Ihm ist es zu verdanken, dass die im Krieg schwer beschädigten Deckengemälde in der Schlosskirche sowie im Barockschloss selbst restauriert werden konnten. Eine Knochenarbeit. Doch noch mit 72 Jahren kletterte Vocke dafür nach wie vor Leitern rauf und runter, um stundenlang in gekrümmter Haltung seine Pinselstriche zu setzen.

Doch sein Werk umfasst weitaus mehr, so dass jetzt im ersten Teil der Ausstellung neben einer Dokumentation der Arbeiten am Mannheimer Schloss auch zahlreiche Karikaturen des Künstlers gezeigt werden. Darin spiegelt sich nach Aussage derer, die ihn noch kannten, sein besonderer, manchmal eigenwilliger Humor wider. „Onkel Carolus, wie wir ihn nannten, war ein großer Fan von Wilhelm Busch und nannte sich selbstironisch ‚Maler Klecksel‘“, erzählte Gregor Svoboda, der Vocke als Kind erlebt hatte. Auch er wünscht sich, dass Vocke in Mannheim wieder mehr entdeckt würde. Dazu will auch der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim einen Beitrag leisten. „Wir sind weder Fachleute in Kunstgeschichte noch im Erarbeiten von Biografien. Aber wir tun, was wir können und gerne machen, und sind somit bekennende Dilettanten im ursprünglichen Wortsinn“, erklärte Vereinsvorsitzender Professor Dr. Alois Putzer im Namen des gesamten Ausstellungsteams. Für dieses Engagement bedankte sich der Schirmherr ausdrücklich. „Sie setzen um, womit wir uns in den politischen Gremien beschäftigen, und machen den Begriff Heimat erlebbar“, sagte Löbel. Denn Heimat gehe nicht ohne das Wissen um Geschichte und Persönlichkeiten. Noch an Ort und Stelle wurde er Vereinsmitglied 181 und machte sich mit vielen anderen ein Bild von Carolus Vocke und dessen Schaffen. „Er war ein liebenswerter, umgänglicher Mensch“, erzählte das Ehepaar Helen und Gerhard Linnebach, die den Künstler zufällig im Zusammenhang mit einer Autopanne kennenlernten. Daraus erwuchs eine langjährige Freundschaft. Und Vocke hatte einen großen Freundeskreis, den er pflegte. Daran erinnert sich auch Bine Stoll. „Er war ein toller Mensch und hat mich die ersten 20 Jahre meines Lebens regelmäßig begleitet“, berichtete sie den Besuchern der Vernissage. Regelmäßig seien sie und ihre Geschwister als kleine Kinder auch von ihm gemalt worden, weil Vocke eine Inspiration für die Gesichter der Putten brauchte, die er im Mannheimer und Schwetzinger Schloss restaurierte.

Die Ausstellung ist am 22./23. September sowie am 29. September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 30. September (Finissage), können die Arbeiten von 14 bis 18 Uhr betrachtet werden. Der Eintritt ist frei. Am Kerwesamstag und -sonntag will der Verein die Schau ebenfalls noch einmal zeigen. Teil II mit Vockes Ölgemälden, Porträts, Landschaftsaquarellen und Blumenstillleben wird im Frühjahr 2019 präsentiert. *pbw*

Originale Vorzeichnungen für den Roten Saal, den Vocke 1971/1972 restaurierte. Foto: Warlich-Zink

ZFA
Wir suchen Verstärkung für unser Team
Zahnärzte in der Gotenstraße
Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einer modernen Zahnarztpraxis bei flexiblen Arbeitszeiten.
Vollzeit und Teilzeit sind möglich.
Wir freuen uns auf Sie !
Kieferorthopädie | Implantologie | Ästhetische Zahnheilkunde
Ulrich Hoppe / Dr. Philipp Hasse
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 70 61 02 • Fax 0621 / 70 61 08
www.zahnarzt-wallstadt.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Michael Lummer
Robert Stöber
Bettina Janetzek
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.hausverkauf-rhein-neckar.de
Büro Mannheim
Tullastraße 9, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 299 991 - 0
Telefax: 0621 299 991 - 30

Wassertürme und Wasserwege im Fokus

Rhein-Neckar-Industriekultur präsentiert die Arbeiten regionaler Fotografen

MANNHEIM. Der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur e. V. zeigt vom 20. September bis 3. November eine Ausstellung, die sich den Wassertürmen und Wasserwegen in der Metropolregion widmet. 19 Fotografinnen und Fotografen aus der Region greifen in ihren Aufnahmen den spannenden Bogen von Architektur, Industrie und Natur auf. Sie begegnen ihren Motiven zwischen Landschaftsschutzgebieten und Industriegelände, im Großstadtgetriebe und an kleinen Orten. Mit ihrem individuellen Blick laden sie wiederum den Betrachter zu neuen Sichtweisen ein. Insbesondere die Wassertürme erweisen sich dabei als sehenswert. Ursprünglich hatten sie die Aufgabe, Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen. Mit der Industrialisierung wurden sie für die Produktion wichtig. Heute prägen sie als Wahrzeichen das Gesicht von Städten und Gemeinden, so auch in Mannheim, aber auch Vororten wie Feudenheim, Wallstadt oder Seckenheim. Ihre Architektur überrascht mit interessanten Details. Sie sind Kulturstätten oder Wohnraum. Wasserwege wiederum sind für die Entstehung von Siedlungen, als Transportwege und als Orte der Erholung für die Lebensqualität der Menschen seit jeher von großer Bedeutung. Initiiert und organisiert wurde die Ausstellung vom Verein Rhein-Neckar-Industriekultur e. V. Die Jury um Gudrun Keese und Barbara Straube wählte 56 Aufnahmen aus, die in Farbe oder Schwarz-Weiß, dokumentarisch oder künstlerisch, digital oder analog präsentiert werden. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und soll in weiteren Orten der Metropolregion gezeigt werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Die Ausstellung kann täglich von 9 bis 17 Uhr im Technoseum besichtigt werden und ist im Eintritt enthalten. Sie ist barrierefrei und ohne Voranmeldung zugänglich. *red/pbw*

Die Ausstellung präsentiert sich als eine Synthese zwischen Fotokunst und Industriekultur. Foto: Verein Rhein-Neckar-Industriekultur/Schrimpf

Infos unter www.rhein-neckar-industriekultur.de

Beton als Werkstoff

Birgit Sandner-Schmitt (rechts) hatte schnell ihr persönliches Lieblingsobjekt entdeckt und ließ sich von Bettina Conzelmann die Herstellungsweise erklären. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Beton als Werkstoff, das klingt nach Industrie und einem harten, klobigen und damit eher „unbeugsamen“ Material. Genau diesen Werkstoff hat Bettina Conzelmann aus der Eintrachtstraße 25a jedoch für sich entdeckt. „Man kann ihn kneten und formen und muss ihn anders als Ton nicht brennen“, sagt sie. Zum Beweis stellte sie Wohnaccessoires beim „Open Hof“ aus. Viele Besucher der Carolus-Vocke-Vernissage im Ortsmuseum direkt gegenüber machten anschließend einen Abstecher zu den Conzelmanns, um die ungewöhnlichen und dekorativen Objekte wie Schalen, Kerzen- und Vasenhalter sowie originellen Figuren näher zu betrachten. „Beton lässt sich zugleich mit Naturmaterialien wie Holz oder Blumen gut kombinieren, was ihn fürs Auge sofort weicher erscheinen lässt“, sagt die Hobbykünstlerin und erzählt, dass sie die Formen für ihre Objekte aus Latex oder Silikon selbst herstellt. Wer sich für ihre Arbeiten interessiert, kann einfach auf gut Glück an der Haustür klingeln oder vorab unter 0177 6013507 einen Termin vereinbaren. *pbw*

Gute Ernte eingefahren

Mikro Landwirtschaft Feudenheim mit positivem Fazit

FEUDENHEIM. Anfang des Jahres hat das Projekt Mikro Landwirtschaft auf einem Acker in Mannheim-Feudenheim in der Region ein Pilotvorhaben gestartet. Jetzt feierte das Social-Start-up von Bertram Fischer sein erstes Erntefest und kann sich in mehrfacher Hinsicht über reichen Ertrag freuen. Auf der Fläche zwischen Feldstraße und Theodor-Storm-Straße sind auf einem halben Hektar Fläche, der zuvor konventionell bewirtschaftet wurde, in diesem Jahr mehr als 80 Gemüsesorten, Kräuter und Blumen in Mischkultur angebaut worden. 20 Gartenteams bestellen den Boden dort ein Jahr lang gemeinsam. Jedes Team hat dafür ein 100 Quadratmeter großes Feldstück mit fünf Beeten. Zwiebeln, Mangold, Dill, Erbsen, Blumenkohl, Kohlrabi, Bohnen, Tomaten, Salat oder Rote Bete sind prächtig gediehen. Im Bodenvebesserer Phacelia tummeln sich zugleich Hummeln und besondere Bienenarten. Denn auch Boden, Insekten und Vögel sollen von der Mikrolandwirtschaft profitieren. Ganz nach dem Vorbild der Permakultur, die auf naturnahe Kreisläufe setzt.

Sowohl die Idee als auch Gemüse, Kräuter und Blumen sind gut gediehen. Foto: zg/Fischer

Zu den 80 Feldgärtnern gehört auch Gerald Lüer. Als er damals von dem Projekt gelesen habe, sei er direkt an die Zeiten des Schrebergartens seiner Eltern erinnert worden und habe sich sofort angesprochen gefühlt. „Die Lage, die gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad von uns aus, das Team um Bertram Fischer und die Leute, die sich Anfang März am in Frage kommenden Feld trafen: Alles hat gepasst, und es passt auch weiterhin“, so Lüer, der bereits für ein weiteres Jahr verlängert hat, um gemeinsam mit seiner Familie die Parzelle zu bewirtschaften. Drei Generationen, die gemeinsam das Feld bestellen und genau wissen, woher Gemüse und Kräuter stammen und unter welchen Bedingungen sie gewachsen sind. „In diesem Jahr haben wir experimentiert und kreuz und quer von Fenchel und Paprika über Knoblauch und Brokkoli alles angepflanzt“, erzählt Lüer. Mit Erfolg. 70 Kilogramm Zucchini und 40 Kilogramm Tomaten konnte er allein auf seinem Feldstück ernten. „Und es ist ja noch längst nicht vorbei“, sagt der Feudenheimer Feldgärtner mit Blick aufs Herbst- und Wintergemüse.

Fand die Auftaktveranstaltung im Frühjahr bei strömendem Regen statt, so freute man sich beim Erntefest über gutes Wetter. Und auch sonst herrschte eitel Sonnenschein. „Die anfänglichen Bedenken einiger Anwohner, wir würden damit jetzt einen Freizeittourismus auslösen, haben sich längst in Wohlgefallen aufgelöst“, sagt Fischer auf MSN-Nachfrage. Entsprechend motiviert sucht er nun weitere Flächen zum Anmieten, um seine Idee in der Region weiter wachsen zu lassen. Geeignet dafür ist landwirtschaftliches Gelände von etwa 5.000 Quadratmetern: Für den Bauern zu klein für einen intensiven Maschineneinsatz, für einen Feldgarten jedoch ideal. Für das fehlende Expertenwissen der Feldgärtner und die Organisation des Projektes werden digitale Hilfsmittel und Beratung von Mikro Landwirtschaft bereitgestellt und die Grundausstattung zum Gärtnern – Kompost, Mist, Saatgut, Werkzeug und Wasser – an die Hand gegeben

pbw

Wenige kennen ihre Rechte oder Pflichten

Beratungsstelle „Faire Mobilität“ zieht Bilanz / Mehrheit der Ratsuchenden stammt aus Bulgarien

MANNHEIM. „Womit wir es hier zu tun haben, sind keine prekären Arbeitsverhältnisse im Sinne von geringem Lohnniveau, sondern die Ausbeutung von Mitarbeitern“, sagt Hermann Genz klipp und klar. Der Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales bei der Stadt Mannheim hält daher die Fortführung der Beratungsstelle „Faire Mobilität“ für unverzichtbar. Im April 2017 hat diese im Gewerkschaftshaus in der Hans-Böckler-Straße 1 ihre Arbeit aufgenommen. Das gemeinsame Projekt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) und der Evangelischen Kirche Mannheim mit dem DGB Nordbaden ist auf zwei Jahre befristet und wird vom Land mit 40.000 Euro sowie von der Stadt Mannheim mit 20.000 Euro bezuschusst. Evangelische Kirche und Gewerkschaft beteiligen sich mit jeweils 10.000 Euro.

Arbeitnehmer aus EU-Mitgliedstaaten können sich bei Problemen direkt an Christian Dorev und Nikolay Mlekanov wenden. 243 Fälle hatten die Sozialberater seither auf dem Tisch. Tendenz steigend. 89 Prozent der Ratsuchenden stammen aus Bulgarien und sind überwiegend in den Branchen Lager/Transport/Logistik und bei Reinigungsfirmen beschäftigt. So wie Dimitar E. (Name von der Beratungsstelle geändert), der im März 2017 einen Job als Auslieferungsfahrer gefunden hatte. Knapp drei Monate später musste er sich von einem Tag auf den anderen einer schweren Operation unterziehen und wurde anschließend für sechs Wochen krankgeschrieben. „Sein Arbeitgeber handelte nach dem Prinzip ‚keine Arbeit, kein Lohn‘. Der Mann hat uns um Hilfe gebeten, und wir haben mit dem Arbeitgeber Kontakt aufgenommen. Dieser hat die ausstehenden 2.380 Euro gezahlt“, schildert Mlekanov einen, wie er sagt, typischen Fall. Was er jedoch in wenigen Sätzen beschreibt, gestaltet sich häufig weitaus langwieriger. Viele kämen erst, wenn ihre Existenz bedroht sei. Habe eine Firma das Arbeitsverhältnis beispielsweise an eine Wohnungsunterbringung gekoppelt, seien die Betroffenen doppelt abhängig und nähmen es zunächst hin, wenn ein Teilzeitarbeitsvertrag geschlossen und dennoch Vollzeit gefordert werde oder Urlaubsansprüche nicht erfüllt würden. Da die Arbeitsmigranten die ersten fünf Jahre von Transferleistungen ausgeschlossen seien, müssten sie für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen. „Aus Angst, ihren Job zu verlieren, akzeptieren viele die Bedingungen“, sagt Genz, der sich mit Martin Metzger vom Diakonischen Werk Mannheim, Pfarrer Thomas Löffler vom KDA und Gabriele Frenzer-Wolf vom DGB Baden-Württemberg darüber einig ist, dass es eines Mix aus Sozialberatung und ordnungspolitischen Maßnahmen bedarf, um diese Form der Ausbeutung zu unterbinden. Daher müsse das Projekt fortgesetzt werden. „Die Stadt wird weiter im Boot bleiben“, verspricht Genz, der zusätzlich zum Land den Bund in der Pflicht sieht. Mannheim gehört neben Offenbach, München, Dortmund oder Köln zu den 16 Städten, die schwerpunktmäßig einen Zuzug von Bulgaren und Rumänen verzeichnen. Deutlich über 11.000 gemeldete Arbeitsmigranten leben in der Quadratestadt. Die meisten von ihnen kommen aus Bulgarien, gefolgt von Menschen aus Rumänien, Mazedonien und Bosnien. Darauf hat man auch in der Beratungsstelle reagiert, wo neben den aus Bulgarien stammenden Dorev und Mlekanov seit Mitte Juni Dragana Bubulj Ansprechpartnerin für Ratsuchende aus dem ehemaligen Jugoslawien ist, um sie in deren Muttersprache über ihre Rechte und Pflichten auf dem Arbeitsmarkt ebenso aufzuklären wie über Gewerkschaften oder Fragen der Kinderbetreuung oder der allgemeinen Unterbringung zu informieren.

pbw

„Zeichenwerk“ nimmt Illustrationen in den Fokus

MANNHEIM. Seit dem 18. September sind in der Zentralbibliothek in N1 und im Dalberghaus N3, 4 der Stadtbibliothek Mannheim Werke regionaler Illustratorinnen und Illustratoren zu sehen. Anke Faust, Irmgard Missall, Ansgar Lorenz, Johanna Berking, Sascha May, Annika Frank, Lena Fischer, Lutz Dieffenbach und Anna Donska geben Einblicke in ihr Schaffen. Die Werke sind im Rahmen der Ausstellung „Zeichenwerk“ in der Zentralbibliothek bis Samstag, 6. Oktober, sowie in der Kinder- und Jugendbibliothek bis Donnerstag, 4. Oktober, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Am Samstag, 22. September, sind einige der Kunstschaffenden von 11 bis 15 Uhr mit einer Zeichenaktion zu Gast in der Zentralbibliothek. Die beiden Medienmittwoche im Ausstellungszeitraum stehen ebenfalls ganz im Zeichen von Illustrationen: So gab die junge Germanistin Annika Frank einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Comics. Dabei behandelte sie die Frage, ob Comics als Literatur oder Kunst verstanden werden sollten, und widmet sich insbesondere der Figur des Superhelden. Thema des Vortrages war: „Der Comic als Identitätsstifter“. Am Mittwoch, 26. September, wird es ab 17 Uhr kreativ in der Bibliothek: Eine Schnipsel-Werkstatt lädt zum Mitmachen ein. Die Illustratorin Anke Faust, bekannt durch das vielfach ausgezeichnete Kinderbuch „Ein Schaf fürs Leben“, zeigt anhand von Original-Illustrationen, wie man ihre außergewöhnliche Collage-Technik für eine eigene Bildgestaltung anwenden kann.

pm/red

Parkgebühren in der City unter dem Durchschnitt

Sanierung von Parkhäusern macht Preisanpassungen nötig

MANNHEIM. Während in einigen Mannheimer Parkhäusern wie in U2 und D5 die Preise nur leicht erhöht wurden, werden in der Tiefgarage „Kunsthalle“ am Wasserturm sowie im Parkhaus N1/N2 50 Cent mehr pro Stunde verlangt. Grund für das Drehen an den Gebührenschrauben sind Maler- und Sanierungsarbeiten sowie technische Aufrüstungen, wie die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) auf Nachfrage mitteilen. „Ein Parkhaus muss verkehrssicher sein, dementsprechend muss man auch immer wieder sanieren. Aber wir haben die Preise über einen langen Zeitrahmen sehr stabil gehalten“, ist es dem kaufmännischen Leiter Markus Olschewski wichtig, zu betonen. Jährlich werden knapp eine Million Euro in den Unterhalt der zum Großteil in den 1960er bis -80er Jahren erbauten Parkhäuser investiert. Meist, ohne die Kosten dabei auf die Kunden umzuschlagen. Doch diesmal erschien eine preisliche Erhöhung unumgänglich. „In den letzten zwei Jahren sind wir bei Gesamtkosten von knapp zwei Millionen Euro angekommen. Vor allem die Sanierung in N2 war sehr teuer, aber nicht zu vermeiden. Die Stahl- und Eisenmatten waren durch Regen, Schnee und Streusalz schon ganz zerfressen“, erklärt Olschewski. Allein eine Million Euro mussten für die N2-Generalüberholung in die Hand genommen werden. In der Tiefgarage „Kunsthalle“ wurde zudem ein neuer Brandmelder eingebaut, in U2 und D5 wurden lediglich Malerarbeiten durchgeführt. Hinzu kam eine neue optische und energiesparende Aufwertung durch eine LED-Beleuchtung.

27 Parkhäuser und Tiefgaragen betreut die MBP insgesamt, doch nach dem Gießkannenprinzip möchte man bei dem Gebührenanstieg nicht verfahren. „Wir setzten schon lange auf eine differenzierte Erhöhung, statt pauschal alle Parkhäuser um 10 Cent zu erhöhen“, so Olschewski. Die letzten Gebührenerhöhungen fanden 2016 im C1 statt, dem 1965 erbauten und somit ältesten Parkhaus der städtischen Tochter. Dort wurde zwecks Barrierefreiheit ein Aufzugschacht eingebaut und der Stundentarif leicht erhöht. Zuvor gab es im Jahr 2007 einen Preisanstieg. Aber einfach nur teurer wird das Parken für die mobilen Quadrate-Besucher nur bedingt. Da die Gebühren bei dieser Gelegenheit gleich neu gestaffelt wurden, treten mitunter auch Preissenkungen für Langzeitparker ein. In der Tiefgarage „Kunsthalle“ zumindest liegt der Tageshöchstsatz nun bei zwölf statt wie bisher bei 15 Euro.

Ein Blick auf das unabhängige Parkhaus-Portal „parkopedia“ verrät, dass die Häuser der MBP im Vergleich mit den privaten Parkhausbetreibern trotz Tarifaufstockung weiterhin im unteren bis mittleren Preissegment rangieren. Und auch im Städtevergleich schneidet die Quadratestadt weiterhin relativ günstig ab. Beim Besuch der Heidelberger Altstadt müssen Parkhausgänger meist tiefer in die Tasche greifen. Dort liegen die Gebühren zwischen 1,50 und drei Euro pro Stunde.

mpa/red

Infos unter www.parken-mannheim.de und www.parkopedia.de

„Grünzug auf dem Abstellgleis“

MANNHEIM. „Grünzug Nordost bringt Frischluft in die Mannheimer Innenstadt – diese Werbekampagne hat ausgedient und der Grünzug ist auf dem Abstellgleis angekommen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Professor Dr. Achim Weizel für die Freien Wähler – Mannheier Liste. Mit den Erkenntnissen der Gutachten Lohmeyer und Ökoplana werde zweifelsfrei belegt, dass die klimaökologische Auswirkung des Grünzugs Nordost ein kleinräumiges Phänomen bleibe, das lediglich an seinen Rändern messbar erfasst werden könne. „Zu Recht sind die Menschen in Käfertal-Süd und Feudenheim-Nord von den Aussagen der Gutachter alarmiert“, findet Stadtrat Christopher Probst. Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Bestandsbebauung drohe durch die geplante Bebauung am Rand der Bundesgartenschau eine Verschlechterung ihrer Wohn- und Lebenssituation. „Auch die von den Gutachtern empfohlenen weiterführenden Untersuchungen der Folgen für die Randbebauungen des BUGA-Geländes in Käfertal und Feudenheim müssen zügig angegangen werden“, meint Weizel. Die Freien Wähler – Mannheim Liste wollen nach eigener Aussage keine Neubebauung unterstützen, wenn diese eine Verschlechterung für die langjährigen Anwohnerinnen und Anwohner mit sich bringt.

pm/pbw

Zwei Veranstaltungen im Kulturtreff

FEUDENHEIM. „Vorsicht sa-Tiere“ heißt es am Freitag, 5. Oktober, im Feudenheimer Kulturtreff. Die Schauspielerin und Regisseurin Eva-Maria Martin-Schneider liest und singt Texte verschiedenster Autoren, die sich in ihren Schriften ganz speziellen Tieren gewidmet haben. Begleitet am Klavier wird diese kabarettistische Zoologie von der Organistin Christiane Michel-Ostertun. Dazu hat die Stuttgarter Szenografin Anne Brügel karikaturistische Zeichnungen erstellt, die an diesem Abend die Wände zieren. Die Veranstaltung in der Hauptstraße 52a beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, dem Feudenheimer Buchladen und an der Abendkasse.

An diesen Vorverkaufsstellen sind auch Eintrittskarten erhältlich für eine Veranstaltung, die bereits am Freitag, 21. September, ab 19 Uhr stattfindet. Aufgrund der großen Nachfrage wird der Abend über die „ Franzosen in Mannheim“ und damit die szenische Lesung mit der Schauspielerin Bettina Franke sowie dem Lokalhistoriker Volker Keller noch einmal wiederholt. Veranschaulicht durch Bildprojektionen und gewürzt mit kleinen Anekdoten, wird den Spuren nachgegangen, die die Franzosen seit dem 17. Jahrhundert in der Quadratestadt hinterlassen haben. *red/pbw*

Temperaturneutraler und kundenfreundlicher

Austausch der Fahrgastunterstände in Mannheim in vollem Gange

MANNHEIM/SCHWETZINGERSTADT. Der Austausch der Fahrgastunterstände (FGUs) im Mannheimer Stadtgebiet ist in vollem Gange. Bis Ende August lag der Fokus der Arbeiten auf den Haltestellen im Innenstadtbereich. So wurde beispielsweise ein Großteil der Haltestellen rund um den „Ring“ sowie an Schloss, Universität, Tattersall und Paradeplatz getauscht. Geplant ist aktuell, die Haltestellen Pestalozzischule und Tattersall in der Schwetzingerstadt bis 7. Oktober auszubauen. Der genaue Ablauf wird unter www.fgu-mannheim.de ausführlich dargestellt und regelmäßig aktualisiert.

Im Schnitt dauert der Tausch eines FGU einschließlich der erforderlichen Tiefbauarbeiten etwa zwei bis drei Wochen. In dieser Zeit müssen sich Fahrgäste an den jeweiligen Haltestellen auf Einschränkungen wie fehlende Überdachung und Sitzgelegenheiten sowie auf veränderte Haltepositionen einstellen. Außerdem müssen an einigen Haltestellen die Fahrausweisautomaten während der Zeit des Umbaus demontiert werden. Alternativen zum Fahrscheinkauf am Automaten sind beispielsweise die Handy-Ticket-App oder die eTarif-App sowie die persönliche Beratung in den Mobilitätszentralen. Weitere Informationen hierzu finden sich auch unter www.rnv-online.de/tickets.

Die Verantwortlichen vor einem der neuen Fahrgastunterstände, wie sie bald in ganz Mannheim stehen sollen. Foto: Kranczoch

Während des Abbaus der alten Anlagen sowie bei der Anlieferung und Installation der neuen FGUs sind Einschränkungen im unmittelbaren Umfeld leider nicht vermeidbar, so die rnv. Unter anderem können kurzzeitige Sperrungen einzelner Fahrspuren des Straßenverkehrs und/oder die Verlegung der Haltepositionen von Bus und Bahn notwendig werden. Auch Beeinträchtigungen durch Lärm oder Licht können nicht ausgeschlossen werden. Ein Teil der Umbauarbeiten kann aus organisatorischen Gründen und, um den Tagesverkehr möglichst wenig zu stören, nur während der Nachtstunden erfolgen.

Bis zum Ende dieses Jahres sollen etwa 175 FGUs durch neue Anlagen vom Typ „Avenue im Design Mannheim“ ersetzt werden. Die neuen FGUs verfügen beispielsweise auch über bequemere und temperaturneutrale Sitzgelegenheiten und eine übersichtlichere Fahrgastinformation. *red/nco*

Grün, das die glatten Wände hochgeht

Vertikaler Garten und Kletterpflanzen sind optisch und klimaökologisch ein Gewinn

OSTSTADT. Gerade in dicht bebauten und stark bewohnten Innenstädten ist jedes Grün Gold wert. Doch was tun, wenn der Vorgarten fehlt und hinterm Haus kein Platz ist für Rasenflächen und Blumenbeete? Seit 1. Juli 2016 fördert die Stadt Mannheim über ihre Klimaschutzagentur die Begrünung von Dächern, Fassade, Innen- und Hinterhöfen. Was bislang nur für die Quadrate galt, wurde Ende Juni 2018 vom Gemeinderat mit der mehrheitlich beschlossenen Begrünungssatzung und einer jährlich abrufbaren Fördersumme von insgesamt 80.000 Euro auf die Stadtteile Jungbusch, Neckarstadt, Schwetzingerstadt/Oststadt und Lindenhof ausgeweitet. Gefördert werden die Kosten für Planung, Material und Ausführung. Letzteres kann auch in Eigenleistung geschehen. Die Bedeutung von innerstädtischem Grün hat sich gerade in diesem heißen Sommer bemerkbar gemacht, ist es doch nicht ausschließlich ein optischer, sondern insbesondere unter klimaökologischen Aspekten ein Gewinn. Regenwasser kann versickern und entlastet damit die Kanalisation. Gleichzeitig kann an Ort und Stelle die Temperatur gesenkt werden, was gerade an warmen Tagen in der dicht besiedelten Stadt eine Wohltat ist. Zwar unabhängig von Fördermitteln entstanden, aber ein Beispiel dafür, dass öffentlichen und gewerblich genutzten Gebäuden Grün gleichermaßen gut zu Gesichte steht, ist das Studio Werkhaus des Nationaltheaters. Vor sieben Jahren wurden dort Kletertrompeten gepflanzt, die mit ihren leuchtend orangefarbenen Blüten mittlerweile die Fassade verschönern und laut Atelierleiter Thomas Busse Lebensraum für Insekten und auch Singvögel bieten, da sie in dem grünen Geflecht ihre Nester bauen. Pflegeleicht sei das Ganze zudem. Nur in den ersten Jahren habe bewässert werden müssen. Mittlerweile hole sich die Kletterpflanze die Feuchtigkeit aus dem Boden.

Der Garten an der Hauswand an der Ecke Augustaanlage/Werderstraße. Foto: Warlich-Zink

Weitaus komplexer ist da der im Sommer 2017 angelegte Vertikale Garten an der Ecke Augustaanlage/Werderstraße. Eine private Initiative, deren Investitionskosten in Höhe von 90.000 Euro mit 10.000 Euro Fördermitteln bezuschusst wurden. Wer hier Unkraut jäten will, muss sprichwörtlich die glatten Wände hochgehen. Dort fügt sich Pflanzkasten an Pflanzkasten und bringt Lavendel, Storchenschnabel oder Flammenblumen zum Blühen. Schleierkraut, Kalk-Blaugras und Segge setzen in den verzinkten Stahlboxen zusätzliche Akzente. Insgesamt zwölf verschiedene Arten, die nach einem bestimmten Pflanzplan in ein spezielles Substrat eingesetzt werden. Der Vertikale Garten wird automatisch bewässert. *pbw*

KOMPAKT

Faire Woche in der Fairtrade-Town

Auch der Mannheimer Fußball stammt aus fairer Produktion. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM. Mannheim ist zum dritten Mal Fairtrade-Town. Nach der 2012 und 2014 an die Quadratestadt verliehenen Auszeichnung Fairtrade-Town wird Mannheim erneut mit diesem internationalen Städtepreis bedacht. Verliehen wird der Titel hierzulande von Fairtrade Deutschland. Mit der Übergabe der Titelurkunde am 14. September wurde zugleich die diesjährige Mannheimer Faire Woche eröffnet, die bis 28. September dauert. *red/pbw*

Programm unter www.eine-welt-forum.de/

Oktoberfestwochenende in der Kulturhalle

FEUDENHEIM. Am 6. und 7. Oktober findet das erste „Feidemer Oktoberfest“ in der Kulturhalle Feudenheim statt. Einlass zur Oktoberfestparty am Samstag wird um 18 Uhr sein. Um 19 Uhr wird die amtierende Stadtprinzessin, Miriam I., den Fassbieranstich durchführen. Danach ist die Stimmungs- und Partyband „Die Waidler-Power“ am Zug. Sie kommt direkt von der „Münchner Wiesn“ nach Feudenheim. Starke Frauen und Männer werden für das Maßbierstemmen gesucht. Traditionell werden auch Trachten bewertet und mit tollen Preisen prämiert. Für Speis und Trank ist gesorgt. In jeder Vorverkaufskarte ist ein „Hendl“ inklusive. Weitere bayrische Köstlichkeiten gibt es auch. Karten für 17 Euros sind in der Brunnenapotheke, Hauptstraße 44, beim ASV Feudenheim, Clubhaus, Lauffener Straße 27, bei Mode Heike, Hauptstraße 76, und im Haarstudio am Eck, Scheffelstraße 43, erhältlich. An der Abendkasse gibt es die Karte zum selben Preis, allerdings ohne „Hendl“. Am Sonntag, 7. Oktober, findet ab 9.30 Uhr der Familien-Frühschoppen mit Musik und einem bayrischen Tagesessen statt. Veranstalter ist die Eventmanagement-AP. *pm/red*

LandFrauen aktiv

FEUDENHEIM. Ab 26. September bieten die LandFrauen Feudenheim immer mittwochs von 17 bis 17.45 Uhr eine Wirbelsäulengymnastik in den Räumen des DJB Steuben, Neckarstraße 22a, an. Ab 18 Uhr gibt es Zumba Gold, ab 19 Uhr Zumba Fitness. Interessierte sind zu einer Schnupperstunde gerne willkommen. *red*

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 9. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Wie kann man einem Schlaganfall vorbeugen und wie sieht eine mögliche Therapie aus?“

Priv.-Doz. Dr. Joachim Wolf,
Chefarzt der Klinik für Neurologie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Die Kalanchoë macht einfach gute Laune

Pflanze kommt in Topf und Vase gleichermaßen gut zur Geltung

Mag man es metallisch und hat silberne oder bunt schimmernde Töpfe und Vasen zur Hand, sind rosafarbene Kalanchoë eine gute Wahl. Foto: GPP

Nicht jeder hat einen grünen Daumen. Was aber, wenn man zwar nicht gut im Umgang mit Pflanzen ist, sich aber dennoch Blüten in der Wohnung wünscht? Ganz einfach, man wählt eine Pflanze, die völlig unkompliziert in ihrer Pflege ist, Fehler großzügig verzeiht und trotzdem eindrucksvolle Blüten entwickelt, wie die Kalanchoë.

Die Kalanchoë zählt zu der Gruppe der Sukkulenten, die Wasser speichern und bei Bedarf darauf zugreifen können. Bei einigen dieser Pflanzen ist dafür der Stamm zuständig, bei manchen sind es die Wurzeln und andere, wie die Kalanchoë, verfügen über besonders fleischige und dicke Blätter. Darin sammeln sie Wasser und überstehen auf diese Weise längere Trockenphasen. Daher müssen sie auch nur selten gegossen werden. Bei der Kalanchoë reicht einmal wöchentlich völlig aus – während der Wintermonate sogar alle zwei Wochen. Und sollte man das Gießen doch einmal vergessen, verzeiht sie auch das. Dann greift sie auf ihr internes Wasserreservoir zurück und versorgt sich einfach selbst. Zwischen ihren saftig grünen Blättern bilden Kalanchoë imposante Blütendolden. Es gibt sie einfach blühend, aber auch gefüllt und das in einer Vielzahl Farben, angefangen bei Orange über Apricot, Gelb und Weiß bis hin zu Rot oder Pink. Dank dieser großen Bandbreite an Formen und Farben lässt sich mit der Kalanchoë wunderbar dekorieren. Sie fügt sich in ganz unterschiedliche Stile und Farbgebungen ein. Rustikale Materialien, wie Holz oder Beton, harmonieren beispielsweise eindrucksvoll mit einem knalligen Pink. Mag man es metallisch und hat silberne oder bunt schimmernde Töpfe zur Hand, ist Rosa eine gute Wahl. Und ist die Wohnung in Pastelltönen oder weiß eingerichtet, bringen Kalanchoë in Apricot oder Weiß-Grün schlichte Eleganz dazu. *GPP/red*

Wärmedämmung wirkt bei jedem Wetter

Den rekordverdächtigen Sommer 2018 dürften viele noch lange in Erinnerung behalten. Während die lang anhaltende Hitze im Freibad oder in der Eisdiele gut auszuhalten war, sorgte sie in den eigenen vier Wänden für unerwünschte Nebenwirkungen: Überhitzte Räume rauben den Schlaf, beeinträchtigen die Konzentration und können einfach rundum das Wohlbefinden stören. Der Klimawandel legt die Vermutung nahe, dass es in Zukunft häufiger zu Extremwetterereignissen etwa mit hohen Temperaturen und Trockenheit kommen könnte. Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Eine wirksame Dämmung der Fassade schützt nicht nur im Winter vor Energieverlusten, sondern kann im Sommer einen Großteil der Hitze draußen halten. Eine Wärmedämmung wirke sozusagen in beide Richtungen und zu jeder Jahreszeit, bestätigt auch Serena Klein vom Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH): „Die gedämmte Fassade dient an heißen Tagen als Wärmepuffer, es gelangt somit weniger Wärme nach innen und die Räume heizen sich spürbar weniger auf." Das wiederum fördert das Wohlfühlen an heißen Tagen im Zuhause – und hilft ebenfalls beim Energiesparen, da Klimaanlage und Ventilatoren weniger stark beansprucht werden.

Dämmen zahlt ıdurch eingesparte Heizkosten, warme Räume im Winter und einen besseren Hitzeschutz im Sommer gleich mehrfach aus.
Foto: rgz/IVH Industrieverband Hartschaum e.V./Getty

„Der ganzjährige Effekt einer Dämmung auf das Raumklima wird oft unterschätzt. Dabei wird gerade angesichts des Klimawandels eine vorausschauende Bauweise immer wichtiger", so die Expertin. *rgz/red*

Infos unter mit-sicherheit-eps.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Mit vier Schichten gegen die Feuchtigkeit

Wenn eine Gebäudeabdichtung von außen nicht möglich ist

Feuchtigkeit am und im Haus – ein Dauerthema. Und keineswegs ist der Grund immer zum Beispiel ein Wasserrohrbruch. Häufig dringt die Feuchtigkeit über fehlerhaft abgedichtete Bauteile ein. Oft wird Feuchtigkeit erst bemerkt, wenn bereits typische Schäden wie abplatzender Putz, Schimmelbefall oder modriger Geruch auftreten. Doch was tun, wenn die schadhaften Wandbereiche von außen nicht zugänglich sind, weil etwa seitlich eine Garage daran angrenzt? Hier kann ein Innenabdichtungssystem für Abhilfe sorgen. „Bewährt haben sich Schichtsysteme, bei denen auf die Wände ein spezieller Dichtputz, zwei Lagen kunststoffvergütete Dichtungsschlämme und eine Schutzschicht aufgebracht werden“, berichtet Jürgen Münch, Holz- und Bautenschutz-Fachmann. „Die verschiedenen Schichten sind wasserdicht und sorgen dauerhaft für trockene Wandinnenflächen“.

Umweltschutz und Heizkostenreduktion sind in aller Munde. Manch ein Eigentümer möchte sein Haus nicht nur abdichten, sondern auch energetisch sanieren. Bei hochwertig genutzten Kellerräumen ist das Aufbringen von Calciumsilikatplatten auf das Innenabdichtungssystem hierfür besonders gut geeignet. Diese reduzieren die Energiekosten und sorgen durch ihre feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften für ein angenehmes Raumklima. *pm*

Infos unter www.isotec.de/fachbetriebe/bausanierung-muench-gmbh

Spezieller Dichtputz sorgt für trockene Kellerwände. Foto: zg/Isotec

Für jedes Gewerk den passenden Facharbeiter

Graffitientfernung vor ...

Wenn der Familienbetrieb Andreas Gölz sich als „Ihr zuverlässiger Handwerker rund ums Haus“ bezeichnet, darf der Kunde ihn beim Wort nehmen. Alle Arbeiten werden fachgerecht und sorgfältig ausgeführt. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit stehen im Sinne nachhaltiger Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Jedes Gewerk liegt in den Händen eines kompetenten Facharbeiters, beispielsweise das Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder der Umbau und die Sanierung von Bädern. Auch im Außenbereich sind Andreas Gölz und sein Team die richtigen Ansprechpartner und übernehmen das Verlegen von Stein- und Terrassenplatten ebenso wie Pflasterarbeiten oder die Sanierung von Balkonen und Terrassen. Umbau- und Abbrucharbeiten sowie Maurerarbeiten im Innen- und Außenbereich werden fachgerecht ausgeführt. Benötigt der Keller eine neue Abdichtung, ist der Handwerksbetrieb zur Stelle. Sind Fassade, Holz oder Fliesen verschmutzt, sorgen die Experten ebenfalls für Abhilfe. Selbst auf die Entfernung von Graffiti versteht man sich.

Sollten Arbeiten aus Zeitgründen, oder weil sie nicht zum Leistungsspektrum gehören, dennoch nicht ausgeführt werden können, gibt die Firma Gölz gerne die Kontaktdaten anderer Firma weiter – auch das ein nicht selbstverständlicher Kundenservice. *pr/pbw*

Infos unter www.handwerker-andreas-goelz.de

... und nach der Behandlung mit der Spezialmaschine. © www.handwerker-andreas-goelz.de

Dienstleistungen rund ums Haus

„Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber und preiswert“. Mit diesem Satz wirbt Christa Werner gerne, denn er trifft die Sache auf den Punkt. Und sie hält, was sie verspricht. Als Feudenheimer Firma mit Sitz in der Eberbacher Straße 25 bietet Christa Werner Dienstleistungen rund ums Haus. Dabei hat sie sich unter anderem auf die professionelle Reinigung von Büro-, Laden- und Praxisräumen spezialisiert. Auch Gartenarbeiten sowie generelle Reinigungsarbeiten werden von ihrem Betrieb ausgeführt; selbst Einkäufe und Besorgungen für Kunden sind möglich. Für seinen Rundum-Service wurde Dienstleistungen rund ums Haus Christa Werner sogar vom Mannheimer Seniorenrat e. V. zertifiziert. *red*

Die Raumgestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach Ihren persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ihr Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite und verhelfen zum passenden Bodenbelag für individuelle Bedürfnisse. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Zudem überzeugt das Unternehmen durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen nach individuellen Ausmessungen sowie Polsterstoffen, Hussen, Kissenbezügen und Sonderanfertigungen beauftragen. Oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment,“ verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Nasse Wände? Schimmelpilz?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Bausanierung Münch GmbH
06204-60 15 703 0621-87 513 996
www.isotec.de/ms
ISOTEC Wir machen Ihr Haus trocken

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440

RUND UMS HAUS
ANDREAS GÖLZ
Das Original seit 20 Jahren
Waldhornstraße 37a
68199 MA-Neckarau
andreas-goelz@gmx.de
Tel. 06 21/85 37 46
Mobil 0177/8 53 74 60
www.andreas-goelz.npage.de
• NEU: Grafittientfernung
• Beton- und Umbauarbeiten
• Kellerabdichtung
• Reparaturarbeiten
• Mauerwerksabbruch
• Gerüstbau
• Fliesen-, Mosaik- und Plattenverlegung
• Pflasterarbeiten

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert von Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

PRINS ARCHITEKTEN
Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihres Vorhabens.
Unsere Leistungen
Projektentwicklung
Neubau
Energetische Sanierung
Wir beraten Sie gerne in einem kostenlosen Erstgespräch!
Wir unterstützen Sie im Bausachverständigenwesen
Unsere Leistungen
Bauschadensgutachten
Baubegleitende Qualitätsüberwachung
Neckarauer Straße 179
68199 Mannheim
Tel. 0621 436 81 023
www.prins-architekten.de

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum 3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Gute Beratung ist unbezahlbar!
Klimaschutzagentur Mannheim
Bei uns gibt es die sogar umsonst.
Und dazu ein reiches Angebot an
Fördermitteln für Ihre Sanierung.
(0621) 862 484 10 | www.klima-ma.de | info@klima-ma.de

Treppenlifte • Senkrechtlifte • Plattformlifte • Hubbühnen

WM liftsysteme
AUFZUGSTECHNIK & TREPPENLIFTE
Ostpreußenstr. 12 · 67165 Waldsee
Telefon: 06236 - 69 49 074
Email: info@wm-liftsysteme.de
Ihr Spezialist für individuelle Lösungen!

Albtraum Einbruch
Schützen Sie sich und Ihr Eigentum rechtzeitig
mit den neusten Sicherheitsartikeln von
ABUS
Behalten Sie die Kontrolle – immer und überall!
Einbruch – Feuer – Wasser – Notfall
Egal was passiert – Secvest schützt!
Besonders in der „dunklen Jahreszeit“ sind ungeschützte Wohnungen
und Häuser für Einbrecher ein beliebtes Ziel.
Sorgen Sie rechtzeitig vor und lassen Sie sich von uns beraten.

Weber + Bohley
Alarmanlagen – Sicherheitstechnik
Schlüssel – Schlösser – Beschläge
Stempel – Gravuren – Pokale
Schließanlagen – Elektronik Zylinder
Tresorstudio – Rauchmelder
Eisenwaren – Hausmeisterbedarf
AK Andreas Kränzle
Schwetzinger Str. 124, 68165 Mannheim
Tel.: 0621 44 36 49, Fax 0621 40 92 35
www.weber-bohley.de, info@weber-bohley.de
Öffnungszeiten Mo-Do 8.00 - 17.00 · Fr 8.00 -14.00

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Kompetenz und Qualität vom Schreiner

Mit Manfred Wendt haben Kunden einen versierten Fachmann an der Hand, wenn es um qualitativ hochwertiges Schreinerhandwerk geht. Dabei hilft ihm die langjährige Erfahrung, alle Maßnahmen zügig und fachgerecht umzusetzen. die zu seinem Handwerk zählen. Das Portfolio der Bau- und Möbelschreinerei reicht vom Innenausbau über die Planung und Realisierung einzelner Möbelstücke bis hin zu Haustüren, Zimmer- und Balkontüren. Für die Lieferung und den Einbau von Fenstern aus Holz, Aluminium oder Kunststoff ist der Fachmann ebenso Ansprechpartner wie für die Verlegung von Laminat-, Parkett- oder Holzfußböden mit natürlicher Oberflächenbehandlung. Auch die Sanierung von alten Fußböden mit behandelten Oberflächen fällt in seinen Arbeitsbereich. Darüber hinaus bietet Manfred Wendt seinen Kunden fachgerechte Unterstützung bei der Altbausanierung sowie beim Thema Sonnenschutz, Markisen und Jalousien an und berät zur Neugestaltung von Terrassen und Sitzmöbeln im Außenbereich. Auch Reparaturen und Lackierarbeiten aller Art werden im und ums Haus übernommen. *pm/red*

Infos unter www.schreinerwendt.de

Erfahrung im Schreinerhandwerk

Die Schreinerei Lang in der Talstraße 139 bietet Kunden neben einer über 30-jährigen Erfahrung stets eine fachkundige Beratung, gleich ob es um Anfertigungen, Sanierungen, Restaurierungen oder Montagen geht. Der Meisterbetrieb mit Liebe zum Detail ist spezialisiert auf Möbel, Fenster und Tore, Schränke und Wandsysteme, aber auch auf Sonderanfertigungen. Schreinermeister und Restaurator Klaus Lang steht Interessenten gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. *red*

So wird Ihr Haus „klimafit“

Fördermittel für Energiesparen und Begrünung in Mannheim

Ob Vor-Ort-Beratung, energetische Sanierungsmaßnahmen, Dachbegrünung, Heizungsoptimierung oder gar Einbau einer neuen Heizungsanlage: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die eigene Immobilie „klimafit“ zu machen. Über die Förderprogramme der Klimaschutzagentur werden Hauseigentümer, Vereine, Unternehmen und Institutionen in Mannheim sogar dabei unterstützt. Die attraktiven Zuschüsse aus verschiedenen Töpfen der Stadt Mannheim und der MVV Energie AG können das ganze Jahr beantragt werden. Bis zu 10.000 Euro gibt es beispielsweise für die energetische Sanierung eines Ein- und Zweifamilienhauses. Für die Begrünung von Dach, Fassade oder ehemals versiegelten Flächen stehen bis zu 5.000 Euro Zuschuss bereit. Und: Alle Zuschüsse können mit den Fördermitteln und Krediten des Bundes und Landes kombiniert werden.
Gerne berät das Team kostenfrei, kompetent und neutral zu allen Themen rund um den Klimaschutz. Darüber hinaus bietet die Agentur in Kooperation mit der Verbraucherzentrale auch Energiechecks vor Ort an, die einen ersten Überblick über Energiesparmöglichkeiten geben. *pm*

Infos bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, Telefon 0621 862 484 10 und unter www.klima-ma.de

Höhenunterschiede überwinden

Technische Hilfsmittel machen vieles möglich

Gerne möchte man in seinen vier Wänden bleiben, auch wenn das Alter die Mobilität einschränkt. Dafür gibt es heute viele technische Hilfsmittel, die es vereinfachen speziell Höhenunterschiede durch Treppen und Absätze zu überwinden. Egal ob Treppenlift, Hebebühne oder Aufzug: Heute ist technisch alles machbar. Und das sogar durch staatliche Förderprogramme unterstützt. Mit Treppenliften, die bis 70 Prozent Steigung fahren können und sich ganz auf die örtliche Situation anpassen, mit Hebebühnen für Unterschiede von 20 Zentimeter bis zu 5,5 Meter. Auch der nachträgliche Einbau von Aufzügen im Innen- als auch Außenbereich stellt heute keine besondere Herausforderung mehr dar. Regionale Anbieter können die passende Lösung erarbeiten. Lassen Sie sich beraten von herstellerunabhängigen Firmen, die den Markt kennen und über die ganze Palette der technischen Produkte verfügen. Bitten Sie immer um ein schriftliches Angebot, bevor Sie sich entscheiden. Schlafen Sie immer erst einmal über das Angebot, bevor Sie zusagen. *pm*

Infos unter www.wm-liftsysteme.de

Sicherheitstechnik verhindert Einbrüche

Innovative Lösungen von ABUS vereinen Mechanik und Elektronik

Alle zwei Minuten findet in Deutschland ein Einbruchversuch statt, wobei es in über einem Drittel der Fälle tatsächlich beim Versuch bleibt. Der wichtigste Grund dafür: mechanische Sicherheitseinrichtungen an Türen und Fenster, die ein einfaches Aufhebeln verhindern. „Die Investition in guten Einbruchschutz lohnt sich“, sagt Andreas Kränzle, Inhaber der Firma Weber & Bohley, die ABUS-Produkte rund um die Sicherheit anbietet. Hauptangriffsziele der Einbrecher sind nach Untersuchungen der Polizei Fenster und Balkontüren bei Einfamilienhäusern. Tatsächlich kommen Einbrecher meist tagsüber – wenn niemand zu Hause ist. Rund drei Viertel aller Wohnungseinbrüche geschehen in Mehrfamilienhäusern, bei denen die Eingangstüren oft schlechter gesichert oder überwacht sind.
ABUS entwickelt seit vielen Jahren innovative Lösungen, um die Sicherheit von Wohngebäuden vom Keller bis zum Dach zu gewährleisten. Das Sortiment umfasst Alarmanlagen, Rauchwarnmelder, Fenster- und Türsicherungen, Schließanlagen und Videoüberwachung. Einzigartig und nur von ABUS gibt es Mechatronik-Lösungen, die Mechanik und Elektronik in ein System integrieren. Bei Weber & Bohley werden Interessierte kompetent beraten. Die Firma existiert schon seit 1912 in der Schwetzinger Straße und bietet traditionell immer noch Eisenwaren, Werkzeuge, Gartenartikel und alles rund ums Haus an. Der Familienbetrieb freut sich auf Ihren Besuch. *pm/red*

Ausführliche Informationen unter www.weber-bohley.de

Höchstes Sparpotenzial bei der Wärmeerzeugung

Kein Licht in ungenutzten Räumen, Elektrogeräte nicht ständig im Stand-by-Betrieb, konsequente Nutzung der Energiespar-Optionen am Computer: Das sind wichtige Verhaltensregeln, um Energiekosten zu drosseln. Allerdings: Die Beleuchtung hat am gesamten Energieverbrauch in den deutschen Privathaushalten einen Anteil von gerade mal 1,5 Prozent. Und auch der Strombedarf für Tätigkeiten wie Kochen, Trocknen oder Bügeln erreicht bei weitem nicht die Werte des Hauptverantwortlichen beim Energieverbrauch: Drei Viertel davon gehen nämlich nach Angaben des Statistischen Bundesamtes allein auf das Konto der Wärmeerzeugung für Heizung und warmes Wasser. Wer die Nebenkosten für Energie spürbar senken möchte, muss also zunächst bei der Effizienz seiner Heizungsanlage und Warmwasserbereitung sowie beim Preisvergleich von Brennstoffanbietern ansetzen. Und wenn die Wärmeenergie per Tankwagen geliefert wird, sollte ein Anbieter mit dem RAL-Gütezeichen Energiehandel gewählt werden. Dann kommt beispielsweise das Heizöl in einem Tankwagen, dessen Zähleranlagen kontinuierlich auf mögliche Fehlfunktionen oder Manipulationen kontrolliert werden (www.guetezeichen-energiehandel.de). *sup*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Verkauf der eigenen Immobilie ist Vertrauenssache

Der Immobilienverkauf ist eine sehr persönliche und emotionale Angelegenheit, die man in der Regel nur ein- bis zweimal im Leben auf sich nimmt. Dabei möchte man Fehler vermeiden. Wer als Eigentümer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, kann auf die langjährige Expertise von Petra Berberich und Nina Egner vertrauen. „Wir führen eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie durch, erstellen ein individuelles Verkaufskonzept sowie ein professionelles Exposé und führen zielgerichtete Besichtigungen und Verhandlungen durch. Wir übernehmen für Sie die komplette Kaufabwicklung bis zum Notartermin“, beschreiben die Inhaberinnen von berberich & egner Immobilien ihr Leistungsspektrum. Und ergänzen: „Auch danach sind wir bei offenen Fragen Ihr kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar als Immobilienmakler erfolgreich sind und sich hier zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Sie!“

pm/red

Infos unter berberich-egner.de

berberich & egner IMMOBILIEN
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände. Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Sicherheitstechnik wirkt

Trotz sinkender Einbruchszahlen kein Grund zur Entwarnung

Deutschland scheint sicherer geworden zu sein: Die Einbruchszahlen in Wohnungen und Häuser sind der polizeilichen Kriminalitätsstatistik zufolge im Jahr 2017 um 23 Prozent auf knapp 117.000 Fälle gesunken. Der vermehrte Einsatz von Sicherungstechnik hat maßgeblich dazu beigetragen. Dennoch sind die Fallzahlen weiterhin hoch, der entstandene Schaden lag dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zufolge bei rund 360 Millionen Euro. Daher sind sich die Experten einig, dass weiterhin Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden müssen, um nicht wieder bei den enorm hohen Einbruchszahlen der letzten Jahre zu landen.

Der zunehmende Einsatz von Sicherheitstechnik führt zu einer Abnahme der erfolgreich abgeschlossenen Einbrüche. Als Basisschutz kann mechanische Sicherungstechnik Einbrechern zwar den Einstieg in ein Haus erschweren oder das Vorhaben gar verhindern. Aber der Einbruch wird nicht gemeldet und die Täter können unerkannt entkommen. „Der zusätzliche Einbau einer Alarmanlage sorgt sowohl bei An- als auch bei Abwesenheit der Bewohner für ein hohes Maß an Sicherheit“, erklärt Dr. Urban Brauer, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. Bei Alarmweiterleitung an eine rund um die Uhr besetzte Notruf- und Serviceleitstelle werden unverzüglich anhand eines Alarmplans sachgemäß und situationsbezogen Maßnahmen durchgeführt. „Im Idealfall kann der Täter noch vor Ort angetroffen und festgenommen werden“, so Brauer.

Damit eine Alarmanlage im Ernstfall fehlerfrei funktioniert, ist eine sachkundige Beratung, Planung und Montage durch eine Fachfirma unabdingbar. „Von Billigangeboten zum Selbsteinbau aus dem Baumarkt oder Discounter sollte man die Finger lassen“, warnt der BHE. Qualifizierte Sicherheits-Experten findet man etwa über eine Postleitzahlen-Suche auf dem neutralen Informationsportal www.sicheres-zuhause.info. Die Fachfirmen erstellen gerne ein unverbindliches Angebot, das die individuellen Gegebenheiten des Objektes optimal berücksichtigt. Die Plattform klärt über die Schwachstellen von Häusern und Wohnungen auf, zeigt effektive Lösungen zu mehr Sicherheit und was im Schadensfall zu tun ist. Außerdem stellt sie wissenswerte Fakten zur staatlichen Förderung für einbruchsichernde Maßnahmen zur Verfügung. Denn die KFW unterstützt unter anderem den Einbau von Alarmanlagen sowie einbruchhemmenden Türen und Fenstern schon ab Kosten von 500 Euro. Je nach Höhe der Investitionssumme gibt es mindestens 100 und maximal 1.600 Euro Förderung. Davon können Eigentümer, aber auch Mieter und Vermieter profitieren.

djd

„Schlauer Fuchs“ bei Schimmel und Feuchtigkeit

Roland Palz lernte das Maurerhandwerk durch seinen Vater kennen und schätzen, absolvierte seine Ausbildung in diesem Beruf und legte schließlich die Meisterprüfung ab. Nach Anstellungen als Vorarbeiter und Bauleiter bei Firmen in der Region machte sich Palz 2001 selbständig. Dass er heute seinen Firmensitz im ehemaligen Maurerdorf Wallstadt hat, ist eher Zufall. Als „Handwerker im Haus“ bietet Roland Palz ein breites Leistungsspektrum an Maurer- und Verputz- sowie Estrich- und Fliesenarbeiten an und hat sich im Laufe der Jahre einen treuen Kundenstamm erarbeitet. Nach Weiterbildungen, unter anderem zum staatlich anerkannten Betriebswirt des Handwerks, berät Roland Palz bei Fragen von Kellerabdichtung, Fassadenimprägnierung, Wärmedämmung und Schimmelbeseitigung. Im Verbund mit Schimmel-Fuchs Abdichtungstechnik steht er für eine sichere Schadensanalyse und fachgerechte Sanierung von Schimmel- und Feuchteschäden.

pm/red

Infos unter www.handwerkerimhaus.de

Wohntrend mit Spareffekt

Gemütlichkeit pur vermittelt das Flackern des Kaminfeuers. Foto: Union/Haas und Sohn/spp-o

Noch locken die Sonnenstrahlen in die Natur und lassen uns die warmen Tage und lauen Abende genießen. Wer denkt da jetzt schon ans Heizen? Doch wenn man die aktuelle Heizöl- oder Gasrechnung vor Augen hat und an den letzten langen Winter mit seiner nasskalten Witterung zurückdenkt, sehnt man sich schnell nach der behaglichen Wärme eines flackernden Kaminfeuers. Zudem ist jetzt ein guter Zeitpunkt für die Planung und den Einbau einer modernen Feuerstätte, denn sobald es draußen wieder kalt wird, ist der Traum vom heimischen Kaminfeuer bereits Wirklichkeit. Erster Ansprechpartner sollte der zuständige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger sein. Er kann sagen, ob ein vorhandener Schornstein für den Anschluss einer Feuerstätte geeignet ist oder saniert oder erneuert werden muss. Zudem erteilt er nach dem Einbau die Betriebserlaubnis. In Mietwohnungen muss ferner der Eigentümer zustimmen. Die Feuerstätte sollte von einem Fachbetrieb installiert werden. Dieser hält sich an die verbindlichen Anleitungen der Hersteller und beachtet die detaillierten Bestimmungen zum Brandschutz. Besonders wichtig: Beim Kauf sollte bewusst ein Ofen gewählt werden, der nicht nur zum Geschmack und Wohnstil passt, sondern auch die richtige Heizleistung für die Raumgröße hat. Hierfür ist der Fachhandwerker vor Ort der ideale Ansprechpartner. Er berechnet anhand bestimmter Parameter wie Raumgröße und Dämmstandard die optimale Leistung des Ofens. Grundsätzlich gilt: Mehr Heizleistung ist nicht immer besser! *spp-o*

Haustüren mit einem individuellen Gesicht

Seit jeher hat die Haustüre weitaus mehr zu bieten als nur eine simple Raumfunktion. Man spricht nicht selten vom Gesicht eines Hauses. Haustüren sollen vor Witterungseinflüssen, Lärm und ungebetenen Gästen schützen. Bauphysikalische Leistungen erreichen heute eine Stärke wie nie zuvor. Bei Renovierungen werden Türen nicht nur wegen der schöneren Optik, sondern auch aus funktionalen Gründen erneuert. Wie auch bei Fenstern und Balkontüren verwendet der Neckarauer Traditionsbetrieb Glaserei und Fensterbau Simon im Bereich Kunststoff – von der einfachen Nebeneingangstüre bis zur extravaganten Tür mit einer Rodenbergfüllung – die Profile der Marke Kömmerling sowie Türen von Kowa und Adoro.

Seit Neuestem können Kunden beim Hersteller Kowa direkt auf einer eingerichteten Website ihre Wunschtür konfigurieren, und die Firma Simon kümmert sich dann um alle weiteren Aufgaben. Auch bei der Firma Adoro gibt es einen entsprechenden Türenkonfigurator, mit dem man sich die passende Wunschtüre zusammenstellen kann. Bei Fragen rufen Sie am besten an. In einem Gespräch vor Ort können Ihnen Glasermeister Jürgen Simon und seine Mitarbeiter die optimale Lösung vorschlagen und anschließend umsetzen. *zg/red*

Infos unter www.glassimon.de

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße

Hier im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen. In wenigen Gehminuten können Sie all Ihre Einkäufe erledigen oder mit der Familie einen kleinen Ausflug ins Grüne starten.

bonava.de/kaefertal

0800 670 80 80
täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags

BONAVA

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

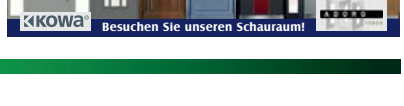
25 Jahre

Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de

ROLAND PALZ
Maurermeister

Ihr Fachbetrieb für individuell gefertigte Haustüren

Haustüren aus Holz, Aluminium und Holz-Aluminium
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

ELSÄSSER HOLZBAUWERTE
Mit Massivholz-Systemen von Elsässer bauen Sie für die Ewigkeit. Nur schöner.
ANBAU. UMBAU. HAUSBAU
WWW.HOLZBAUWERTE.DE

Unangepasstes Bauen mit Massivholz-Elementen

Ohne Rasterzwänge und Begrenzungen plant, projektiert und errichtet Elsässer Holzbauwerte Häuser, Aufstockungen und Anbauten. Das Angebot reicht dabei von der Ideenskizze bis zur Schlüsselübergabe. Dabei bietet die innovative Holzbauweise mit 100 Prozent schadstofffreien Materialien Freiheit in der Gestaltung der Innenansichten und im Fassaden-Design. Naturbelassen in Holz, verputzt oder mit anderen umweltfreundlichen Baustoffen Ihrer Wahl verkleidet. Gebäude von Elsässer überzeugen durch effiziente Konstruktion und Statikprüfung, maßgenaue Produktion und exakten Verbau der Holzelemente, kürzeste Aufbauzeiten sowie durch ein gesundes Wohnklima samt positiver Energiebilanz. *pm/red*

Infos unter www.holzbauwerte.de

Komplettbäder „aus einer Hand“

Die im Stadtteil Vogelstang ansässige Firma Schütz + Eckert besteht seit 1964 und ist als Handwerksbetrieb für die Gewerke Sanitär und Heizung erfolgreich. Das Unternehmen bietet unter anderem Komplettbäder „aus einer Hand“ an; dabei übernimmt Schütz + Eckert die Einrichtungsberatung und Bauleitung. Unter der Regie des Unternehmens arbeiten Fliesenleger, Maler, Elektro- und Schreinerbetriebe eng zusammen, um einen reibungslosen, schnellen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Zudem bietet der Innungsfachbetrieb unter der Rufnummer 0172 6277750 einen 24-Stunden-Notdienst auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, sowohl an Wochenenden als auch an Sonn- und Feiertagen. *pm/red*

Infos unter schuetzundeckert.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen

NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

Parkett verbreitet warme Wohlfühlatmosphäre im Raum

Das Angebot an Bodenbelägen im Handel erscheint schier grenzenlos. Für nahezu jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Gleichzeitig ist es für Verbraucher aber noch nie so schwierig geworden, Billigware von hochwertigem Echtholzboden zu unterscheiden. „Dabei bietet Parkett gegenüber Nachbildungen wie etwa Kunststoffböden mit Holzoptiken entscheidende Vorteile“, weiß der Vorsitzende des Verbandes der deutschen Parkettindustrie (vdp), Michael Schmid. Hochwertiges Parkett verbreitet auf natürliche Weise ein warmes Wohnklima, wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Bewohner aus und ist nicht zuletzt leicht zu reinigen.

Der nachwachsende Rohstoff Holz ist gegenüber Kunststoff nicht nur hochwertiger, sondern vor allem ökologisch sinnvoll. „Wer barfuß über Parkett geht, verspürt sofort eine angenehme Wärme. Beim Kunststoffimitat sticht lediglich die ansehnliche Optik ins Auge“, erläutert Schmid. Parkettboden ist außerdem ein Segen für Allergiker: Weil er antistatisch ist, zieht er den Schmutz nicht automatisch an. Dazu ist er antibakteriell, atmungsaktiv und frei von chemischen Inhaltsstoffen. „So zieht mit einem Echtholzboden nicht nur Wärme und Behaglichkeit, sondern auch Hygiene und Natur ins Haus“, sagt Schmid.

Hochwertiges Massivparkett besteht aus Vollholz in Form von Stab-, Mosaik- oder Hochkantlamellen-Parkett mit je nach Form unterschiedlichen Abmessungen und Dicken. Fertig- beziehungsweise Mehrschicht-Parkett besteht aus einem zwei- bis drei-schichtigen Aufbau, wobei die oberste Schicht eine mindestens 2,5 Millimeter dicke Nutzschicht aus Vollholz aufweisen muss. Echtholzboden kann zudem mehrfach überarbeitet werden und ist. *vdp/hb/red*

„Parkett hat im Vergleich zu Nachbildungen entscheidende Vorteile“.
Foto: vdp/MeisterWerke

SCHLÜSSELDIENST
INHABER DAVID CHENERY
Karl G. Arnold
SEIT 1982
Hauptstraße 3 • MA-Feudenheim
Tel. 0621 / 795 307 • Fax 0621 / 437 29 570
Mobil 0160 /97 97 78 33
E-Mail: schluesseldienst.arnold@gmx.de

Ein Schlüssel zu mehr Sicherheit

Der in Feudenheim ansässige Schlüsseldienst Karl G. Arnold ist schon seit über 36 Jahren ein zuverlässiger Partner in Sachen Schließanlagen, Tresore und weiterem Service rund um das Thema Sicherheit. Fachkundige Beratung ist hier selbstverständlich. Sehr großen Wert legt Inhaber David Chenery darauf, dass Kunden bei Notfällen nicht mit einem externen Call Center verbunden werden, sondern einen direkten Ansprechpartner bei dem Betrieb vor Ort erreichen. Die Firma Schlüsseldienst Karl G. Arnold ist in Mannheim-Feudenheim in der Hauptstraße 3 zu finden. *red*

Anspruchsvollste Wohnträume gestalten

Ebenso umfassend wie die Beratung ist das Angebot, welches das T&K Wohnstudio für seine Kunden des textilen Groß- und Einzelhandels bereithält. Mit 19 fachlich permanent geschulten Mitarbeitern, darunter fünf Raumausstattermeistern, gehört das von Bodo Tschierschke geführte Unternehmen zu den führenden seiner Art vom Rhein-Neckar-Raum bis in die Vorderpfalz. „Als Volldienstleister wird jeder Artikel von uns – vom Boden bis zur Wand- oder Fenster – mit einer Serviceleistung unterstützt“, betont Tschierschke. Maßkonfektion, exakte Verarbeitung und ein Topp-Team, das sind die Erfolgsgaranten von T&K. In der Tat: In den überaus geräumigen Werkstätten, darunter Verkaufsräume, Polsterwerkstatt und Nähatelier, werden von erfahrenen, hauseigenen Mitarbeitern mit großer Perfektion anspruchsvollste Wohnträume realisiert. Zum wahren Erlebnis gestaltet sich ein Besuch der Ausstellung, die auf über 1.500 Quadratmeter in ansprechendem Ambiente in puncto Interieur aktuelle Modetrends und zeitlose Klassiker präsentiert. Genügend Parkraum direkt vor dem Haus garantiert schon von Anbeginn ein stressfreies Eintauchen in die T&K Wohnwelt. Die ausgewiesenen Spezialisten für die stilvolle Ausgestaltung im Wohn- und Objektbereich beraten über neue Messetrends und erstellen individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Gesamtkonzepte. Zum breitgefächerten Sortiment des T&K Wohnstudios gehören ebenso Standard- wie absolute Spitzenqualitäten. *pm*

Infos unter www.tundk-wohnstudio.de

Förderung von Photovoltaik-Anlagen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung und weist darauf hin, dass bis Ende 2018 Investitionen in Batteriespeicher gefördert werden. Private Haushalte können mit einer Photovoltaik-Anlage, beispielsweise auf dem Dach des Eigenheims, aktiv an der Energiewende mitwirken und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Vorteil erzielen. „Mit einer eigenen Photovoltaikanlage lassen sich bis zu 30 Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt selbst erzeugen. Wird die Anlage mit einem Batteriespeicher ergänzt, lässt sich der Anteil des Eigenverbrauchs auf etwa 70 Prozent erhöhen“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Im Falle einer Darlehensfinanzierung über die KfW-Bank wird ein Tilgungszuschuss in Höhe von zehn Prozent der rechnerischen Speicherkosten gewährt. Anträge müssen vor Beginn der Investition bei der Hausbank gestellt werden. Die Förderung kann sowohl für die Investition in eine neue Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher, als auch für die Nachrüstung eines Batteriespeichers in eine vorhandene Photovoltaik-Anlage genutzt werden. Eine effiziente Photovoltaik-Anlage bedarf einer sorgfältigen Planung. Die passende Größe und der richtige Standort der Anlage müssen festgelegt werden. Zusätzlich ist zu klären, ob ein Batteriespeicher integriert werden soll. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet dazu eine persönliche und anbieterneutrale Beratung an. *spp-o*

Infos unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Jetzt den Kachelofen modernisieren

Die Bundes-Immissionsschutzverordnung schreibt vor, dass Kachelöfen, die vor dem 1. Januar 1994 in Betrieb genommen wurden, in den nächsten drei Jahren modernisiert, ausgetauscht oder stillgelegt werden müssen. Zum Stichtag, dem 31. Dezember 2020, sind sie älter als 27 Jahre. Ihre alten Heizeinsätze sind technisch längst überholt und werden den heutigen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz nicht mehr gerecht. Und da der Kachelofen in der warmen Jahreszeit nicht genutzt wird, ist jetzt der optimale Zeitpunkt, sich mit dem örtlichen Kachelofenbauer oder Ofenstudio in Verbindung zu setzen und die Erneuerung durchzuführen. *spp-o/red*

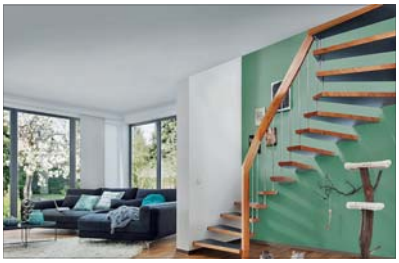
Damit alles im Fluss bleibt

Isabelle Hack, Geschäftsführerin der Hack Rohrreinigung GmbH, kümmert sich zuverlässig und rücksichtsvoll um ihre 14 Mitarbeiter. Diese umfassen sieben Rohrreinigungs-Monteure, welche sich um Abflussverstopfungen, Dachrinnenreinigungen, Abwasserberatung und Wartungsarbeiten kümmern. „Sollten bei den durchgeführten Arbeiten Mängel in den Abwasserleitungen durch die TV-Kamera gesichtet werden, können wir diese aus einer Hand, geführt von einem Tiefbau- Meister und zwei Tiefbau-Facharbeitern, auch reparieren“, so Hack. Die Auftragsannahme erfolgt telefonisch, per E-Mail und Fax, durch zwei Vollzeit-Sekretärinnen und die erste Auszubildende der Firma. „Wir berechnen keine An- und Abfahrtszeit, sondern lediglich eine Fahrzeugpauschale. Auf unserer Internetseite können Sie sich ein Bild von unseren Auftraggebern machen. Auch Privatkunden wählen immer wieder unsere Notrufnummer.“ Um Kundenwünschen gerecht zu werden, ist das Team der Hack Rohrreinigung stets darum bemüht, mit der Zeit zu gehen. *pm/red*

Infos unter www.hack-rohreinigung.de

Kratzfest und robust: Die Treppe für den großen Auftritt

Diamont-Stufen von Treppenmeister erweisen sich als kratzfest und robust. Möglich wird das durch einen Massivholz-Kern, der von einem extra dicken High-Pressure-Laminat (HPL) umgeben ist. „So müssen unsere Kunden nicht die Schuhe ausziehen, nur um die Treppe zu schonen“, sagt Tobias Grohskurth, Geschäftsführer der Treppenbau Grohskurth GmbH. „Gleichzeitig wollten wir Oberflächen schaffen, die unverwüstlich sind und dennoch ansprechend aussehen.“ Das High-Pressure-Laminat (HPL) zeichnet sich durch eine hohe Abrieb- und Rutschfestigkeit aus, so dass die Stufen auch im gewerblichen Bereich eingesetzt werden können. Es gibt sie in drei verschiedenen Designs: Oxid, Zement und Graphit. Besonders: Das Laminat kann die gesamte Oberfläche der Stufe umschließen oder es lässt den massiven Echtholz-Kern an der Kante frei. Durch die individuelle Maserung des Holzes macht diese Strukturkante jede Stufe zum Unikat. Informieren Sie sich vor Ort im Treppenstudio von Treppenbau Grohskurth GmbH, Lochbergstraße 3 in Sinsheim. *pm*



Ein Kern aus Massivholz macht Treppenstufen besonders robust. Foto: zg/Treppenmeister

Infos unter www.grohskurth.de

Über 30 Jahre Immobilienmakler vor Ort

Seit über 30 Jahren ist Kuthan Immobilien zuverlässiger Partner beim Verkauf von privatem Wohnraum und Gewerbeimmobilien. Sowohl in der Zentrale in Ludwigshafen als auch an den Standorten Mannheim, Bad Dürkheim und Frankenthal kümmern sich 16 Mitarbeiter um Kunden in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. „Aufgrund unserer großen Erfahrung können wir jede Immobilie sicher einschätzen – durch Vergleichswerte oder bei Mehrfamilienhäusern auch mit dem Ertragswertverfahren“, sagt Geschäftsführer Georg Kuthan und verweist darauf, dass Immobilien aufgrund der niedrigen Zinsen derzeit eine attraktive Geldanlage und ein wichtiger Baustein der Altersvorsorge sind. Doch auch der Verkauf einer Immobilie mache mit Blick auf die Planung des Lebensabends Sinn. Denn nach dem Verkauf eines großen Hauses könne in eine passende Stadtwohnung oder in eine betreute Wohneinrichtung investiert werden, die Kuthan Immobilien ebenfalls im Angebot hat. Mit Antonio Nuccio hat das Team zudem einen Spezialisten für gewerbliche Immobilien in seinen Reihen. Denn das Angebot geht weit über den reinen Verkauf von Bürohäusern und -etagen hinaus. Stattdessen befasst sich Kuthan Immobilien damit, wie ein solches Objekt sinnvoll entwickelt werden kann und welche Investition sich lohnt. *pr/red*

Infos unter www.kuthan-immobilien.de

Ganzheitliche Badrenovierung

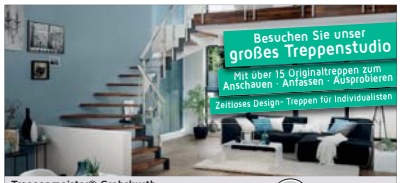
Eine moderne Gestaltung des Badezimmers liegt im Trend. Vorbei sind die Zeiten, in denen das Bad nur reiner Funktionsraum war. Heute zählt vor allem der Wohlfühlfaktor. Auch der rechtzeitige Umbau zu einem altersgerechten Bad ist ein wichtiger Aspekt, weswegen sich viele Eigentümer für eine Renovierung entscheiden. Wenn ein so aufwendiges Projekt schon in Angriff genommen wird, bietet es sich an, nicht nur über die Erneuerung von Fliesen, Dusche und Armaturen, sondern auch über neue größere Fenster nachzudenken. Denn mehr Tageslicht im Raum verändert die Atmosphäre zum Positiven und hilft durch den seltenen Einsatz von Lampen beim Energiesparen. Zudem belegen Studien, dass viel Tageslicht für eine höhere Produktivität und mehr Energie sorgt, sodass der Start in den Tag nach der morgendlichen Dusche viel leichter fällt.

Die Fenster-Experten der Herstellers Velux raten Eigentümern in Feuchträumen zum Einsatz von Kunststoff-Fenstern. Diese sind eine ideale Lösung für Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit, denn sie bestehen aus einem Holzkern, der nahtlos mit Kunststoff ummantelt ist. Dadurch sind sie im Gegensatz zu Holzfenstern sehr pflegeleicht und resistent gegen Feuchtigkeit. Insbesondere im Badezimmer ist es wichtig, die hier stärker entstehende feuchte Luft abzuleiten und frische, kühle Luft hereinzulassen. Lüften Bewohner nicht regelmäßig, steigt das Risiko der Schimmelbildung. Die Renovierung des Bades bietet eine gute Möglichkeit, moderne Fenster einzubauen, die das effiziente Lüften unterstützen. *akz-o*

Experten empfehlen, bei der Badrenovierung die Fenster nicht zu vergessen. Foto: Velux Deutschland GmbH/spp-o

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

HACK ROHRREINIGUNG GmbH
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
NOTDIENST 24/7 0800 354 5550 HACK ROHRREINIGUNG
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de



Treppenmeister® Grohskurth
Lochbergstr. 3 · 74889 Sinsheim · Tel: 072 61-25 69
www.grohskurth.de
GROHSKURTH Das Original

ELEKTRO LEILICH
EIB PARTNER KNX
Ihr Spezialist für
• Verteilungen
• Zählerschränke
• Wärmespeicheröfen
• Sicherheitstechnik
Elektro Leilich e. K.
Römerstr. 4
67122 Altrip
Telefon 06236 - 69 84 221
Telefax 06236 - 69 82 464
service@elektro-leilich.de

Gepflegtes Anlageobjekt in grüner Nachbarschaft
+++ VERKAUFT+++

Objektart:	Mehrfamilienhaus (Invest.)
Zimmerzahl:	20
Grundstücksfläche m² ca.:	340
Wohnfläche in m² ca.:	801
Nutzfläche in m²:	214
Vermietbare Fläche:	801
Etagenzahl:	4
Baujahr:	1953
Modernisierung/Sanierung:	2005/2008/2017
Kaufpreis:	€ 1.150.000,00

OBJEKT MTH 1345 | MEHRFAMILIENHAUS (INVEST.) | KAUF | 68305 MANNHEIM

Diese Immobilie haben wir zur vollsten Zufriedenheit unseres Auftraggebers verkauft.
Zwei weitere Interessenten hätten das Anwesen ebenfalls gerne erworben.
Wenn auch Sie Ihr Haus zum bestmöglichen Preis verkaufen möchten, dann rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
KUTHAN IMMOBILIEN
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 FOCUS statista
T 0621 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt.
Großes Wein- & Biersortiment, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Erfrischungsgetränke, Säfte
Verleih von Zapfanlagen, Gläsern, Biergarnituren & Stehtischen
Aus der Pfalz Dudweiler NEUER WEIN 1 Ltr. 2,50 €
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen
GETRÄNKE KALENDER
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21 · 68259 MA-Wallstadt · Tel: 0621/705948

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

TERMINE

FEUDENHEIM

→ **Freitag, 21. September**
19 Uhr, „Franzosen in Mannheim", Vortrag im Kulturtreff Feudenheim, Rathaus
19-21 Uhr, 1. Feudenheimer Abendflohmarkt in der Unterkirche St. Peter und Paul
→ **Samstag, 22. September**
14.30-17.30 Uhr, Carolus-Vocke-Ausstellung geöffnet, Verein für Ortsgeschichte
→ **Sonntag, 23. September**
11-17 Uhr, Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
14-16 Uhr, Tag der offenen Tür, VietVo-Dao-Abteilung, ASV
14.30-17.30 Uhr, Carolus-Vocke-Ausstellung geöffnet, Verein für Ortsgeschichte
19 Uhr, „Spätlese", Lesung mit Prof. Dr. Michael Trede, Epiphaniaskirche
→ **Freitag, 28. September**
15.30 Uhr, Fischessen beim AFV Möwe Wallstadt/Feudenheim, Lauffener Straße 64
→ **Samstag, 29. September**
14.30-17.30 Uhr, Carolus-Vocke-Ausstellung geöffnet, Verein für Ortsgeschichte
18-24 Uhr, Lange Nacht der Musik, Evang. Kirchengemeinde, Epiphaniaskirche
→ **Sonntag, 30. September**
11 Uhr, Familiengottesdienst, anschl. Gemeindefest rund um die Epiphaniaskirche
14-18 Uhr, Finissage Carolus-Vocke-Ausstellung, Verein für Ortsgeschichte

PRIVATER TRÖDELMARKT KUNST & CO.
am 22.09.2018 von 9-16 Uhr
mit Grillstand und Kuchenstand
Firmengelände Möbelspedition Holländer, Im Pfefferswörth 18-22, 68167 Mannheim
Standreservierung unter: kunstundtroedel@gmx.net

→ **Freitag, 5. Oktober**
15 Uhr, Kindertheater „Das hässliche Entlein", Feudenheimer Kultur-Events, Bonhoefferhaus
20 Uhr, „Vorsicht sa-Tiere", Kulturtreff Feudenheim, Rathaus

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
29. September 2018
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 - 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Info: 0 62 03 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

→ **Sonntag, 7. Oktober**
12 Uhr Herbstfest, AFV Möwe Wallstadt/Feudenheim, Vereinsheim Maulbeerinsel (Lauffener Straße 64)

WALLSTADT

→ **Samstag, 22. September**
14-16.30 Uhr, Kindersachen-Flohmarkt im evang. Gemeindehaus, Kindertagesstätte Kunterbunt
→ **Mittwoch, 3. Oktober**
11 Uhr, Herbstfest der SPD, Gundelsheimer Straße 19-21
11 Uhr, Gottesdienst am oberen Vogelstangsee, Evang. Kirchengemeinden Wallstadt und Vogelstang
→ **Sonntag, 7. Oktober**
10 Uhr, Erntedankfest Petrusgemeinde, anschl. Herbstfest im Petruspark

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Freitag, 21. September**
9-17 Uhr, Ausstellung „Wasserwege und Wassertürme in der Metropolregion", Rhein-Neckar-Industriekultur e. V., Technoseum (bis 3. November)
19 Uhr, Ausstellungseröffnung Gabriele Streile „Galerie im Tulla" (bis 25. Oktober)
→ **Samstag, 22. September**
14 Uhr, Tag der Familie zum Weltkindertag, Luisenpark
→ **Samstag, 29. September**
11 Uhr, Repair-Café, Gemeindesaal der Friedenskirche

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Samstag, 13. Oktober**
14-16 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind", Evang. Gemeindezentrum Neuhermsheim, Standanmeldung 0621 444720, Standgebühr 7 Euro

Größtes Volksfest der Region

Oktobermess bietet viele Attraktionen

MANNHEIM. Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 29. September bis 14. Oktober freuen sich rund 150 Schaustellerbetriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem bekannten Motto „Treffpunkt Eichbaum" bildet dieser mit fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen.

Doch auch Spaß, Rummel und Action werden auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird – wie immer – ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. *pm/red*

Weitere Informationen unter www.gmm.de

Viele Verbesserungsvorschläge aus der Bürgerschaft

FDP führt Bürgerdialog über die grünen Lungen Mannheims

SCHWETZINGERSTADT. In diesen Tagen führten die Freien Demokraten des Ortsverbands Schwetzingerstadt/Oststadt im Rahmen der Veranstaltungsreihe Echo einen Bürgerdialog mit Besucherinnen und Besuchern des Luisenparks.

Viele Bürgerinnen und Bürger zeigten großes Interesse an dem Parkentwicklungskonzept der Stadtpark Mannheim gGmbH, das bis 2025 in vier Phasen umgesetzt werden soll. Der Ortsvorsitzende Jörg Diehl betonte dabei die herausragende Bedeutung des Parks: „Der Luisenpark ist eine der bedeutendsten Freizeit- und Erholungseinrichtungen der Stadt Mannheim und der ganzen Metropolregion. Gerade für Familien ist es wichtig, einen Ort zu haben, an dem sich Kinder austoben können und auch die Eltern auf ihre Kosten kommen. Der Luisenpark ist ebenso wie der Herzogenriedpark ein echter Familienpark."

Von Besucherinnen und Besuchern häufig angesprochene Themen waren der Wegfall der Weinstube, die oft schwierige Parkplatzsituation, eine zusätzliche Toilettenanlage im Bereich Chinesisches Teehaus und eine für Familien bezahlbare Gastronomie. Einige Eltern erklärten leidenschaftlich, dass das Spielplatzangebot für Kinder unter vier Jahren zu gering sei. Oft wurde auch die Bedeutung des Kiosks an der Freizeithalle betont, der weiterhin günstige Angebote „für zwischendurch" bereitstellen solle. Erhalten bleiben und weiter gut gepflegt werden sollten auf jeden Fall die bekannten gelben Gondolettas, die den Park im Sommer sehr attraktiv für Jung und Alt machen.

„Wir wollen den Entwicklungsprozess unserer Stadtparks in den nächsten Jahren konstruktiv begleiten. Deshalb sind uns die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger dazu sehr wichtig. Diese Anregungen wollen wir auch aktiv in die Kommunalpolitik tragen, um unsere grünen Lungen fit für die Zukunft zu machen", erklärte Vorstandsmitglied Marcus Dannehl am Ende der Veranstaltung. *red/nco*

Die FDP beim Bürgerdialog über die grünen Lungen Mannheims (von links): Nicole Roeseler, Gunter Zimmermann, Jörg Diehl (Ortsvorsitzender), Marcus Dannehl (Beisitzer). Foto: zg

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

	7	9						
			6		8			
	6	8				7		
						4	8	
			5		6			
				2				9
	9			8	4		6	5
				9	1		2	8
			2					7

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
12. Oktober (01. Oktober)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (19. November)	Advent/Essen & Trinken
21. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 12. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe: